

ProfNet TextService -Prüfbericht-



für
TextService ProfNet

Münster, den 16.09.2021



ProfNet TextService - Zusammenfassung

TextService
 Prüfbericht
 1598994
 16.09.2021
 2

• Autor	Olaf Scholz	
• Titel	Hoffungsland. Eine neue deuts ...	
• Typ	Sachbuch	
• Abgabetermin	15.01.2017	
• Hochschule		
• Fachbereich		
• Studiengang	Sonstige	
• Fachrichtung	Politikwissenschaften	
• 1. Gutachter		
• 2. Gutachter		
• Prüfdatum	16.09.2021	
• Dateigröße	335.320	• Abbildungsverzeichnis <input type="checkbox"/>
• Seiten	211	• Abkürzungsverzeichnis <input type="checkbox"/>
• Absätze	1.279	• Anhang <input checked="" type="checkbox"/>
• Sätze	2.190	• Eidesstattliche Erklärung <input type="checkbox"/>
• Wörter	43.693	• Inhaltsverzeichnis <input checked="" type="checkbox"/>
• Zeichen	271.962	• Literaturverzeichnis <input checked="" type="checkbox"/>
• Abbildungen	0	• Quellenverzeichnis <input type="checkbox"/>
• Tabellen	0	• Stichwortverzeichnis <input type="checkbox"/>
• Fußnoten	0	• Sperrvermerk <input type="checkbox"/>
• Literatur	0	• Symbolverzeichnis <input type="checkbox"/>
• Wörter (netto)	43.106	• Tabellenverzeichnis <input type="checkbox"/>
		• Vorwort <input checked="" type="checkbox"/>

Analysetyp	Indizien
• Ähnlichkeitsplagiat	16
• Eigenplagiat	129
• Mischplagiat-eine Quelle	2
• Teilplagiat	13
• Zitat-Veränderung	9
Anteil Fremdtexthe (netto): 6 % (2.432 von 43.106 Wörtern)	
• Phrase-allgemein	225
• Phrase-fachspezifisch	107
• Phrase-Redewendung	1
• Zitat-Fremdtext-ohne Quelle	30
• Zitat-im Text-ohne Quelle	38
Anteil Fremdtexthe (brutto): 11 % (4.663 von 43.693 Wörtern)	

● **40%** Gesamtplagiatswahrscheinlichkeit

Alle Ergebnisse dieses Reports werden von der Software automatisch berechnet, so dass alle Angaben jeweils den Stand der Software-Entwicklung wiedergeben.

ProfNet TextService - Ergebnis Textanalyse (alle Analysen)

Kriterium	Dimension	Prüfdokument	Erstprüfer	Fachbereich	Hochschule	Fachrichtung	Hausarbeiten	Seminararbeiten	Bachelor Thesen	Diplomarbeiten	Master Thesen	Dissertationen	Habilitationen	alle
Dokumente	Anzahl	1	9	0	1	614	1352	1230	7937	9201	2427	47285	1303	1 M
Abbildungen	Anzahl (Durchschnitt)	0	17	0	0	4	2	2	9	8	7	7	3	2
Absätze	Anzahl (Durchschnitt)	1279	1317	0	1650	806	99	115	218	339	305	552	471	288
Fußnoten	Anzahl (Durchschnitt)	0	662	0	111	360	27	37	60	63	59	118	88	31
Literatur	Anzahl (Durchschnitt)	0	1	0	2	2	1	2	1	1	1	3	2	1
Sätze	Anzahl (Durchschnitt)	2190	5767	0	5669	3915	434	475	941	1429	1388	2481	1995	954
Seiten	Anzahl (Durchschnitt)	211	354	0	438	232	29	30	70	102	94	165	115	57
Tabellen	Anzahl (Durchschnitt)	0	8	0	28	3	1	1	3	3	4	5	2	1
Wörter	Anzahl (Durchschnitt)	43693	94986	0	115367	68911	6959	7374	14692	22026	22444	39939	32254	15963
Zeichen	Anzahl (Durchschnitt)	271962	673800	0	808626	462847	45819	48728	97749	147034	146870	266992	217696	103611
Zitate	Anzahl (Durchschnitt)	141	544	0	711	596	68	57	97	154	158	231	190	99



Die statistischen Ergebnisse der Textanalyse des Prüfdokumentes werden mit den Ergebnissen aller analysieren Texte verglichen.

ProfNet TextService - Ergebnis Textvergleich (alle Vergleiche)

TextService
 Prüfbericht
 1598994
 16.09.2021
 4

Kriterium	Dimension	Prüfdokument	Erstprüfer	Fachbereich	Hochschule	Fachrichtung	Hausarbeiten	Seminararbeiten	Bachelor Thesen	Diplomarbeiten	Master Thesen	Dissertationen	Habilitationen	alle
Dokumente	Anzahl	1	9	0	1	529	185	58	5749	6745	1673	35800	936	82469
Mischpl.-eine	Anzahl (Durchschnitt)	2	609	0	0	2	1	4	1	1	1	1	1	2
Teilplagiat	Anzahl (Durchschnitt)	13	9668	0	1	22	3	6	4	6	5	11	8	10
Mischpl.-mehrere	Anzahl (Durchschnitt)	0	2432	0	0	8	1	1	1	2	2	3	2	3
Zitierungsfehler	Anzahl (Durchschnitt)	0	23905	0	0	29	1	6	11	4	6	9	10	7
Bauernopfer	Anzahl (Durchschnitt)	0	2278	0	0	8	1	0	1	2	2	4	2	3

● **40%** Gesamtplagiatswahrscheinlichkeit

Die Textvergleichsergebnisse des Prüfdokumentes werden mit allen analysierten Texten verglichen. Die Plagiatswahrscheinlichkeit wird grob vom Programm automatisch berechnet.

Textstelle (Prüfdokument) S. 12

Perspektive unter den sich rasant verändernden Bedingungen hat, erörtere ich deshalb sehr ausführlich im hinteren Teil des Buches. Ich bin ein optimistischer Mensch und blicke positiv auf das, was die Zukunft für unser Land bereithält. "Die Zukunft hängt von uns selbst ab, und wir sind von keiner historischen Notwendigkeit abhängig", formulierte der Philosoph Karl Popper so zutreffend. Nichts ist vorherbestimmt, sondern wir sind in der Lage, in jedem Moment den Lauf der Geschichte zu beeinflussen. Dafür müssen wir aber den Mut aufbringen, zu handeln, statt uns von den Ereignissen treiben zu lassen. Müssen nüchtern analysieren und entschlossen entscheiden, wie wir

Textstelle (Originalquellen)

Voraussage entwickelt wird. ["] Eine sorgfältige Untersuchung dieser Frage hat mich zu der Überzeugung geführt, dass solche anspruchsvolle Prophezeiungen weit über den Anwendungsbereich wissenschaftlicher Methoden hinausgehen. Die Zukunft hängt von uns selbst ab, und wir sind von keiner historischen Notwendigkeit abhängig. Es gibt aber eine Reihe einflussreicher Sozialphilosophen, die die entgegengesetzte Ansicht vertreten. Sie behaupten, dass jedermann sein Gehirn zur Vorhersage bevorstehender Ereignisse verwende; dass es

- 1 Moravcik, Karol: Kirche als Freiheit..., 2015, S. 158

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
5



Textstelle (Prüfdokument) S. 20

wird sich auf Dauer nicht zur Gänze dagegen abschotten können; genauso wenig wird Europa unbegrenzt Zuwanderer aufnehmen können. Deshalb müssen wir einen klugen Mittelweg finden, um gewappnet zu sein für die Zukunft. Mit der Losung "Life, Liberty and the Pursuit of Happiness" haben die Gründungsväter der Vereinigten Staaten von Amerika in der Unabhängigkeitserklärung von 1776 den "amerikanischen Traum" umschrieben. Ein Zukunftsversprechen an jeden, der ins Land kam: Sicherheit, Freiheit und die Chance auf Glück. Ein Versprechen, das zugleich eine Aufforderung war an alle, sich anzustrengen. Dieses Versprechen mag sich

Textstelle (Originalquellen)

to be self-evident, that all men are created equal, that they are endowed by their Creator with certain unalienable Rights, that among these are Life, Liberty and the pursuit of Happiness."²⁴⁷³ Bei allen inhaltlichen Übereinstimmungen haben die in der Französischen Revolution proklamierten Grundrechte doch eine ganz andere Funktion als deren nordamerikanische Gegenstücke. Die Freiheiten von vermischte.²⁴⁷⁵

- 2 Rieß, Andreas: Eine Ideengeschichte..., 2012, S. 347

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
6



Textstelle (Prüfdokument) S. 23

von den Erzählungen über den American Dream, wieder andere wurden aus ihrem Land vertrieben. Auf der anderen Seite des Atlantiks wartete ein Land, das sich ausdrücklich als Einwanderernation begriff und mit der Ermöglichung einer geordneten **Ankunft auf Ellis Island** in **New York** entsprechend vorbereitet war. Diese Wanderungsbewegung begleiteten damals kritische Fragen, die uns auch noch heute sattem bekannt vorkommen. Benjamin Franklin beispielsweise, einer der Väter der US-Verfassung, klagte insbesondere über die Einwanderer aus Deutschland, weil sie

Textstelle (Originalquellen)

hat der Amerikanische Kongress 1924 den Immigration Restriction Act erlassen, ein Gesetz zur Beschränkung von Einwanderung, infolgedessen es zur Politik der USA wurde, Immigranten bei ihrer **Ankunft auf Ellis Island** im Hafen von **New York** Intelligenztests zu unterziehen. Eine große Zahl von Immigranten jüdischer, italienischer und russischer Herkunft wurde ebenso wie Angehörige anderer Nationalitäten aufgrund von IQ-Tests als "debil"

- 3 o.V.: Intelligenz und Intelligenzdi..., 2008, S. 345

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht

1598994

16.09.2021

7



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

Textstelle (Prüfdokument) S. 27

im Konsens entscheiden möchte. Was die Akzeptanz der EU bei vielen ihrer Mitgliedstaaten erhöhen sollte, ist mittlerweile allerdings auch zu einer Achillesferse des Bündnisses geworden. Deutlich zeigte sich das bei der Bewältigung der Folgen der **Finanzkrise**, die durch die **Pleite der US-amerikanischen Investmentbank Lehman Brothers 2008** ausgelöst worden war. In den Auseinandersetzungen um die Zukunft des Euro und die ausufernde Staatsverschuldung einzelner Mitgliedstaaten brachen die gegensätzlichen Auffassungen innerhalb der Union dann mit noch größerer Wucht auf. Während die Staaten Südeuropas stärker

Textstelle (Originalquellen)

und Schleswig-Holstein über die Ländergarantie haften. Und machen wir uns nichts vor: Die Rechnung für die großmannssüchtige Expansionsstrategie der Bank, die mit der weltweiten **Finanzkrise 2008** und **der Pleite der amerikanischen Investmentbank Lehman Brothers** folgenreich scheiterte, haben die Haushalte der Länder Schleswig-Holstein und Hamburg noch nicht vollständig bezahlt. Wenn alles gut geht, werden wir das gesamte Ausmaß der

- 4 Die Linke: BürgerInnenbrief, 2015, S. 0

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht

1598994

16.09.2021

8



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

Textstelle (Prüfdokument) S. 29

in schönster Eintracht über die Europäische Union herzogen. Sahra Wagenknecht, Bundestagsfraktionsvorsitzende der 29 Partei Die Linke, verlangte in dem Gespräch, Kompetenzen aus Brüssel auf die einzelnen Mitgliedstaaten zurückzuverlegen, und verbrämte dies als Ruf nach **mehr Demokratie**. "Die Demokratie funktioniert aber nur unter bestimmten Bedingungen. Es muss eine gemeinsame Öffentlichkeit geben und Parteien mit einer bestimmten Ausrichtung. All das fehlt auf EU-Ebene. Es ist kein Zufall, dass sich an der Wahl des EU-Parlaments kaum ein Drittel der Bürger beteiligt", behauptete sie. Tatsächlich beteiligten sich an den Europawahlen 2014 knapp 50 Prozent der Bundesbürger. "Die EU-Kommission steht außerhalb jeder demokratischen Kontrolle", so Wagenknecht weiter. Eine **Rückverlagerung von Kompetenzen auf die Staaten** sei deshalb "eine Frage der Demokratie nicht Ausdruck eines muffigen Nationalismus, der ein biologistisch definiertes Volk gegen andere Kulturen abschotten will". "Diese Kritik an der EU und das Bekenntnis zum Nationalstaat teilen wir", sekundierte Frauke Petry, Bundesvorsitzende der Alternative für Deutschland (AfD). "Demokratie und Transparenz funktionieren in kleinen Verbänden besser als in großen, weil nur dann der Bürger weiß, warum welche Entscheidung getroffen wird, weil es in seiner Lebenswelt passiert." **Außerdem hätte die EU die Prinzipien von Freiheit und Wettbewerb und Solidarität eingetauscht für die Harmonisierung und zerstöre damit die Vielfalt Europas**. Angesichts solcher Aussagen finde ich es wichtig, sich ein paar Dinge ins Bewusstsein zu rufen, die wir im 21. Jahrhundert vielleicht als zu selbstverständlich hinnehmen: Deutschland

● **21%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

dem späten Helmut Schmidt. Aber Sie wollen nicht zu den Vereinigten Staaten von Europa voran, sondern zurück zum Nationalstaat. Warum? Wagenknecht: Ich will **mehr Demokratie**. Die Demokratie funktioniert aber nur unter bestimmten Bedingungen. Es muss eine gemeinsame Öffentlichkeit geben und Parteien mit einer bestimmten Ausrichtung. All das fehlt auf EU-Ebene. Es ist kein Zufall, dass sich an der Wahl des EU-Parlaments kaum ein Drittel der Bürger beteiligt. Die EU-Kommission steht außerhalb jeder demokratischen Kontrolle. Die **Rückverlagerung von Kompetenzen auf die Staaten** ist eine Frage der Demokratie nicht Ausdruck eines muffigen Nationalismus, der ein biologistisch definiertes Volk gegen andere Kulturen abschotten Petry: Diese Kritik an der EU und das Bekenntnis zum Nationalstaat teilen wir. Demokratie und Transparenz funktionieren in kleinen Verbänden besser als in großen, weil nur dann der Bürger weiß, warum welche Entscheidung getroffen wird, weil es in seiner Lebenswelt passiert. **Außerdem hat die EU die Prinzipien von Freiheit und Wettbewerb und Solidarität für die Harmonisierung eingetauscht und zerstört damit die Vielfalt Europas**. Bei Ihnen, Frau Petry, hört sich das Lob des Nationalstaats immer einen Tick nationalistischer und

- 5 Streitgespräch zwischen Sahra Wagen..., 2016, S. 4
- 5 Streitgespräch zwischen Sahra Wagen..., 2016, S. 5

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
9

Textstelle (Prüfdokument) S. 36

sei das einzige und beste Mittel gegen die wahrgenommene Hilflosigkeit. Das ist kein banaler Gedanke: Meines Erachtens ist es die Angst vor dem Kontrollverlust, die einigen die Argumente der Nationalisten im Augenblick plausibel erscheinen lassen. "Let's take back control", war der Slogan der Brexit-Kampagne für einen Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU. Damit hat die Bewegung ein verbreitetes Gefühl aufgegriffen, dass die Bürgerinnen und Bürger die Kontrolle über ihre politischen Entscheidungen eingebüßt hätten - angeblich an den gesichtslosen Machtapparat in Brüssel. Ein ganz ähnliches Sentiment hat der neue US-Präsident Donald Trump bedient, seine Losung "Make America great again" wandte sich gegen den Kontrollverlust, den viele US-Bürgerinnen und Bürger offenbar durch die Globalisierung und in zweiter Linie durch das politische Establishment in Washington zu verspüren glaubten. Der Ökonom Dani Rodrik beschreibt das politische Trilemma 37 der globalen Ökonomie: Freier Welthandel und die unbegrenzte Mobilität von Kapital und Arbeit seien mit unseren Vorstellungen von demokratischer Willensbildung nicht einfach zu vereinbaren. Die schnell gewachsene Opposition großer Teile der europäischen Öffentlichkeit gegen die Freihandelsabkommen mit den USA und Kanada zeigt deren Sorge um die

Textstelle (Originalquellen)

noch das Sagen hatten. Es ist eine kulturelle Gentrifizierung. Auf magische Weise hat das Bürgertum trotz Grundbesitz, privater Krankenvorsorge und leitender Angestelltenfunktion die Deutungshoheit verloren. "Take Back Control", der Slogan der Brexiter ist der eigentliche Schlachtruf all der neurechten Bewegungen. Es gibt gerade im Bürgertum das Gefühl des Kontrollverlusts. Gemeint ist damit der

anderen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Zielen⁶⁷ einräumt."⁶⁷ Hyperglobalisierung gegen die Demokratie⁶⁷ Das Paradox der derzeitigen Globalisierung Rodrik nennt sie Hyperglobalisierung besteht für den Autor darin, dass freier Welthandel und⁶⁷ unbegrenzte Mobilität von Arbeit und Kapital mit unseren Vorstellungen von Demokratie und Nationalstaat überhaupt nicht vereinbar seien.⁶⁷ Internationale Institutionen und Wirtschaftsmächte wie die EU und die⁶⁷ USA hätten mit der von

- 6 Seemann, Michael: Eine andere Welt ..., 2016, S.
- 7 GEGENBLENDE 2011, 2011, S.

● 9% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
10

Textstelle (Prüfdokument) S. 37

der europäischen Öffentlichkeit gegen die Freihandelsabkommen mit den USA und Kanada zeigt deren Sorge um die Demokratie angesichts der Globalisierung. Der Eindruck, die Kontrolle zu verlieren, ist ein reales demokratisches Problem. Der deutsch-britische Soziologe Ralf Dahrendorf, der nicht nur die London School of Economics leitete, sondern auch deutscher Bundestagsabgeordneter, Staatsminister im Auswärtigen Amt und EU-Kommissar war, verwies bereits in den neunziger Jahren darauf, dass die Globalisierung zu einer Herausforderung für die Demokratie werden wird: "Die Räume des Wirtschaftens werden größer; sie überschreiten die nationalen Grenzen; damit werden auch die Räume relevanter politischer Regelungen weiter." Die Globalisierung vollziehe sich in Räumen, für die noch keine Strukturen der Kontrolle und Rechenschaft erfunden seien, geschweige denn solche, die den einzelnen Bürger ermächtigen. "Globalisierung entzieht dem einzigen Domizil der repräsentativen Demokratie, das bisher funktioniert hat, dem Nationalstaat, die ökonomische Grundlage. Globalisierung beeinträchtigt den Zusammenhalt von Bürgergesellschaften, auf denen der demokratische Diskurs gedeiht", warnte er 1997 in seinem Essay Anmerkungen zur Globalisierung. Die einzige greifbare Chance, doch demokratisch auf die Globalisierung Einfluss nehmen zu können, die wir in Europa haben, ist die Europäische Union. Damit dies möglich wird, 38 muss

● 12% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Rudolf Steinberg: Grußwort des Präsidenten zur Hundertjahrfeier (319-322); Petra Roth: Grußwort der Oberbürgermeisterin zur Hundertjahrfeier (323-325); Bertram Schefold: Der Geist der Gründer - eine Herausforderung für die Gegenwart (326-333); Ralf Dahrendorf: (Die London School of Economics und die Aufgaben der Wirtschaftshochschulen an den Jahrhundertwenden 1900/2000 (334- 339); Reinhard Selten: Entstehung und Zukunft der experimentellen Wirtschaftsforschung (340-346); Herbert Hax: Kontinuitäten und Diskontinuitäten in der Betriebswirtschaftslehre (347-372); Otmar Issing: Hundert Jahre

die wegweisenden "Anmerkungen zur Globalisierung" bei Dahrendorf, ¹⁰⁴³ Ralf: Anmerkungen zur Globalisierung, in: Beck, Ulrich (Hrsg.): Perspektiven der Weltgesellschaft, Frankfurt a. ¹⁰⁴³ M. 1998, S. 41-54. "Globalisierung", so Dahrendorf, "vollzieht sich in Räumen, für die noch keine Strukturen der Kontrolle und Rechenschaft erfunden sind, geschweige denn solche, die den einzelnen Bürger ermächtigen." Ebd. ¹⁰⁴³ S. 51. ¹⁰⁴⁴ 1044 Ebd. Ulrich Beck hat in diesem Kontext den Begriff der "Gesellschaft der Ichlinge" geprägt. Vgl.

wie sie im Westen seit 200 Jahren verstanden wird, nicht förderlich sind, wie Ralf Dahrendorf in seinen "Anmerkungen zur Globalisierung" ¹⁰⁴³ überzeugend zu bedenken gibt, wenn Globalisierung dem einzigen Domizil der repräsentativen Demokratie, das bisher funktioniert hat, dem Nationalstaat, die ökonomische Grundlage zu entziehen droht und nicht zuletzt den Zusammenhalt von Bürgergesellschaften, in denen der demokratische Diskurs gedeiht, beeinträchtigt ¹⁰⁴⁴, so bedarf es jenseits der Vorstellung einer abstrakten

- 8 Schock, Hermann: Sozialwissenschaft..., 2005, S. 1
- 9 Kronenberg, Volker: Patriotismus in..., 2014, S.
- 9 Kronenberg, Volker: Patriotismus in..., 2014, S. 228

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
11

Textstelle (Prüfdokument) S. 42

Union: die Freizügigkeit. Die Freizügigkeit von heute 500 Millionen EU-Bürgern ist eine der maßgeblichen Errungenschaften des europäischen Einigungsprozesses. In Artikel 45 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union heißt es dazu in aller wünschenswerten Klarheit: " Innerhalb der Union ist die Freizügigkeit der Arbeitnehmer gewährleistet. Sie umfasst die Abschaffung jeder auf der Staatsangehörigkeit beruhenden unterschiedlichen Behandlung der Arbeitnehmer der Mitgliedstaaten in Bezug auf Beschäftigung, Entlohnung und sonstige Arbeitsbedingungen. " Daraus erwachsen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus den EU-Mitgliedstaaten gleich mehrere Rechte: "a) sich um tatsächlich angebotene Stellen zu bewerben; b) sich zu diesem Zweck im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten frei zu bewegen; c) sich in einem Mitgliedstaat aufzuhalten, um dort nach den für die Arbeitnehmer dieses Staates geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften eine Beschäftigung auszuüben; d) nach Beendigung einer Beschäftigung im Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats unter Bedingungen zu verbleiben, welche die Kommission durch Verordnungen festlegt". Mit dem gemeinsamen europäischen Binnenmarkt ist auf Basis dieser Grundfreiheit das problemlose Überschreiten der Grenzen innerhalb der Union zu einem offiziellen europäischen Wert geworden. Freizügigkeit ist, wenn man so will, das Recht der EU-Bürgerinnen und -Bürger auf Migration innerhalb der Gemeinschaft. Von ihr profitieren nicht nur Studierende, 43 die aus Warschau, Barcelona oder Sofia stammen und in Paris, Bonn oder Lissabon studieren wollen, oder die Unternehmerinnen und Unternehmer, die ihre Geschäfte von

Textstelle (Originalquellen)

daher natürlichen und juristischen Personen (subjektive) Rechte V) (Verpflichtungs-) Adressaten, "Drittwirkung" (va Kollektivmaßnahmen in privatwirtschaftlich geregelten Verhältnissen) VI) Handlungs-/Unterlassungs-/ U nterbindungspflicht der MS 3. Teil Arbeitnehmerfreizügigkeit Art 45 AEUV (1) Innerhalb der Union ist die Freizügigkeit der Arbeitnehmer gewährleistet. (2) Sie umfasst die Abschaffung jeder auf der Staatsangehörigkeit beruhenden unterschiedlichen Behandlung der Arbeitnehmer der Mitgliedstaaten in Bezug auf Beschäftigung, Entlohnung und sonstige Arbeitsbedingungen. (3) Sie gibt vorbehaltlich der aus Gründen der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Gesundheit gerechtfertigten Beschränkungen den Arbeitnehmern das Recht, a) sich um tatsächlich angebotene Stellen zu bewerben; b) Beschäftigung, Entlohnung und sonstige Arbeitsbedingungen. (3) Sie gibt vorbehaltlich der aus Gründen der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Gesundheit gerechtfertigten Beschränkungen den Arbeitnehmern das Recht, a) sich um tatsächlich angebotene Stellen zu bewerben; b) sich zu diesem Zweck im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten frei zu bewegen; c) sich in einem Mitgliedstaat aufzuhalten, um dort nach den für die Arbeitnehmer dieses Staates geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften eine Beschäftigung auszuüben; d) nach Beendigung einer Beschäftigung im Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats unter Bedingungen zu verbleiben, welche die Kommission durch Verordnungen festlegt. (4) Dieser Artikel findet keine Anwendung auf die Beschäftigung in der öffentlichen Verwaltung. Artikel 46 (ex-Artikel 40 EGV) Das Europäische Parlament und der Rat treffen gemäß dem

- 10 4. Fall Binnenmarkt und Grundfreihe..., 2011, S. 45
- 11 Ulmer, Benjamin: Wählerverzeichnis..., 2013, S.

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
12

Textstelle (Prüfdokument) S. 44

Mobilität gemäß Mundells Theorie erhöht. Insbesondere gilt das für junge Leute aus Ländern, die auf absehbare Zeit nur unsichere Berufsperspektiven bieten. Für einen weiteren Schub hat zusätzlich die Beseitigung der letzten Hürden für die uneingeschränkte Freizügigkeit der Arbeitnehmerinnen 45 und Arbeitnehmer Bulgariens und Rumäniens gesorgt, weil die wirtschaftliche Entwicklung in diesen Ländern weiterhin stagniert. Seit Sommer 2015 können auch Kroatiens Arbeitnehmer die Freizügigkeit nutzen. Für Deutschland dürften daraus vor allem neue Wachstumsdynamiken entstehen. Bisher funktioniert die Freizügigkeit in Europa ohne große Verwerfungen. Das bedeutet aber natürlich nicht, dass es keine Schwierigkeiten gäbe. In einigen Regionen, insbesondere in den Städten, wird vermehrt davon berichtet, dass die Regeln der Freizügigkeit missbraucht werden, um Sozialleistungen zu ergattern. Das hat natürlich etwas mit dem

● 4% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

die Mobilität erhöht haben. Mit Sicherheit gilt das für junge Leute aus diesen Ländern mit zu Hause langfristig unsicheren Berufsperspektiven. Jüngst ist noch die volle Freizügigkeit für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Bulgariens und Rumäniens Rumäniens hinzugekommen. Für Deutschland und Hamburg dürften daraus vor allem neue Wachstumsdynamiken entstehen. ! Übrigens: Anders als in den USA sind die sozialen Sicherungssysteme in der Europäischen Union sehr unterschiedlich. Das gilt besonders für Fragen der sozialen Sicherung bei

- 12 Scholz, Olaf: Hamburg, Europa und die Grenzen, 2014, S. 0

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
13



Textstelle (Prüfdokument) S. 47

und theoretisch nachvollziehbaren 47 Forderungen wird eine Vereinheitlichung der Sicherungssysteme bei Arbeitslosigkeit dennoch auf absehbare Zeit völlig unwahrscheinlich bleiben. Denn die wohlhabenderen EU-Staaten müssten dann ihr sozialstaatliches Niveau massiv absenken - auf den EU-Durchschnitt. Die **Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Skandinavien, in Deutschland, Österreich**, in Frankreich **oder den Benelux-Staaten** würden eine solche erhebliche **Verschlechterung ihrer** Absicherung nicht akzeptieren. Ein solches Vorhaben wäre politisch schlicht nicht durchsetzbar. Parallel dazu müssten außerdem die finanzschwächeren Staaten im Süden und Osten der

Textstelle (Originalquellen)

der im europäischen Vergleich hohen Sicherungsleistungen in Deutschland und einigen anderen wirtschaftlich erfolgreichen Staaten dürfte das aber für lange Zeit keine realistische Perspektive sein. Die **Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer etwa in Skandinavien, Deutschland, Österreich oder den Benelux-Staaten** werden eine **Verschlechterung ihrer** Ansprüche nicht hinnehmen, und das ist leicht nachvollziehbar. Umso mehr muss das Ziel sein, die Sicherungssysteme wenigstens

- 12 Scholz, Olaf: Hamburg, Europa und die Grenzen, 2014, S. 0

● 2% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
14



Textstelle (Prüfdokument) S. 50

bereits mit dem legalen Überschreiten einer nationalen Grenze das dauerhafte Solidaritätsversprechen des neuen Aufenthaltslandes gelten würde. Deshalb war es überfällig, dass der deutsche Gesetzgeber 2016 seine Haltung zu dieser Frage durch eine präzisierte Gesetzgebung klargestellt hat. **Unionsbürger, deren Aufenthaltsrecht sich alleine aus dem Zweck der Arbeitssuche ergibt** oder ergab, sind in den ersten fünf Jahren von hiesigen Leistungen ausgeschlossen. Das Gleiche gilt ohnehin für Unionsbürger ohne Aufenthaltsrecht. Daneben wird ein Anspruch auf eine Ausreisehilfe etabliert, den Unionsbürger geltend machen können, um ihre

Textstelle (Originalquellen)

ist. g Ungeachtet der Frage ihrer europarechtlichen Zulässigkeit führt die Regelung in der Praxis der Jobcenter/ARGen auch deshalb zu erheblichen Problemen, weil die Abgrenzung der **Unionsbürger, deren Aufenthaltsrecht sich alleine aus dem Zweck der Arbeitssuche ergibt**, zu solchen Unionsbürgern, die trotz Arb h Ein Aufenthaltsrecht allein zum Zweck der Arbeitssuche hat nach EU-Recht nur eine Person, die noch kein Freizügigkeitsrecht als "

- 13 Classen, Georg: Sozialleistungen fü..., 2008, S. 4

● **11%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
15



Textstelle (Prüfdokument) S. 56

Mentalität, die im Entstehen begriffen ist, abgekoppelt werden und ihr sympathischer und humorvoller Blick auf die Welt schmerzlich vermisst werden wird. 56 SICHERE AUSSENGRENZEN In der Europäischen Union sind die Binnengrenzen gefallen. Es ist ein großer einheitlicher Raum des Rechts und ein Binnenmarkt für Güter, Dienstleistungen und für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entstanden, auf dem Freizügigkeit herrscht und sich alle EU-Bürgerinnen und -Bürger völlig frei bewegen können. Zugleich aber kommen auch viele Migrantinnen und Migranten von außerhalb der Europäischen Union zu uns und stellen uns vor Herausforderungen, auf die Europa bislang nur unzulänglich vorbereitet scheint. Die Bilder des

Textstelle (Originalquellen)

überhaupt erst ausgelöst werden kann, nicht vernachlässigen, sondern 3 sie möglichst gering halten. !! Europas Außengrenzen ? Während in der Europäischen Union die Binnengrenzen fallen und ein großer einheitlicher Raum des Rechts und ein Binnenmarkt für Güter, für Dienstleistungen und für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entsteht, sichert Europa seine gemeinsamen Grenzen neu. !! Diese Grenzen sind nicht undurchlässig. Für Qualifizierte aus Drittstaaten hat Deutschland im Rahmen des europäischen Rechts die Grenzen

- 12 Scholz, Olaf: Hamburg, Europa und die Grenzen, 2014, S. 0

● 4% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
16



Textstelle (Prüfdokument) S. 61

es beispielsweise längst aus den USA kennt - und mit dem dort alle Reisenden problemlos klarkommen. Eine solcherart intelligente Grenze ist übrigens eine Voraussetzung für eine großzügigere Vergabe von Visa in die Europäische Union. Viele junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Drittstaaten, viele Künstlerinnen und Künstler haben es nach wie vor schwer, ein EU-Visum zu erlangen. Anderen gelingt es nicht, ihre Verwandten in der Europäischen Union zu besuchen, und manchem gutsituierten Mittelstandsangehörigen eines Landes in Afrika oder Asien wird schlichtweg nicht geglaubt, dass er wirklich nur als Tourist nach Europa kommen will. Europas Konsulate unterstellen oft, dass es am "Rückkehrwillen" fehle, wie es das deutsche Recht formuliert. Mit intelligenten Grenzen und einer wirksamen Kontrolle können die europäischen Botschaften mehr Mut bei der Visa-Erteilung zeigen. Mehr (legale) Einreisen in

● 14% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

wurden, den Abschluss von Arbeitsverträgen von Drittstaatsangehörigen ohne Vorrangprüfung zuzulassen. !! Sugarcandy Mountain ? Europa sollte auch einen großzügigeren Umgang mit der Visa-Erteilung pflegen. Viele junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Drittstaaten, viele Künstlerinnen und Künstler haben es schwer, ein Visum zu erlangen. Anderen gelingt es nicht, ihre Verwandten in Europa zu besuchen, und manchem gutsituierten Mittelstandsangehörigen eines Landes in Afrika oder Asien wird schlichtweg nicht geglaubt, dass er wirklich als Tourist nach Europa kommen will. Europas Konsulate

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Drittstaaten, viele Künstlerinnen und Künstler haben es schwer, ein Visum zu erlangen. Anderen gelingt es nicht, ihre Verwandten in Europa zu besuchen, und manchem gutsituierten Mittelstandsangehörigen eines Landes in Afrika oder Asien wird schlichtweg nicht geglaubt, dass er wirklich als Tourist nach Europa kommen will. Europas Konsulate vermuten oft, dass es am "Rückkehrwillen" fehlt, wie es das deutsche Recht formuliert. Europas Konsulate sollten zu mehr Mut bei der Visa-Erteilung angehalten werden.

- 12 Scholz, Olaf: Hamburg, Europa und die Grenzen, 2014, S. 0

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
17

Textstelle (Prüfdokument) S. 61

nach Europa einzureisen und dort eine neue Heimat zu finden, sehr unterschiedlich sind. Das zu begreifen, ist wichtig. Zunächst einmal gibt es jene, die vor Krieg, Gewalt und Terror, vor politischer oder religiöser Verfolgung fliehen und in Europa Schutz suchen. Beispielsweise vor dem Bürgerkrieg 62 in Syrien. Oder vor der instabilen Lage in Afghanistan, wo viele europäische Staaten jahrelang selbst Militär zur Stabilisierung stationiert hatten, oder aus dem Irak und aus Eritrea. Es sind die

Textstelle (Originalquellen)

viele (6,9 Prozent) erhielten die Anerkennung als Flüchtling gemäß der Genfer Flüchtlingskonvention. Nach diesem Vertrag haben Menschen, die vor rassistischer, politischer oder religiöser Verfolgung fliehen, Schutz vor Abschiebung. Dieses so genannte kleine Asyl greift auch, wo der Schutz nach Artikel 16a verweigert wird etwa, wenn erst eine politische Betätigung nach der Ankunft in Deutschland zur

- 14 Der Spiegel 43/2000, 2000, S. 0

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht

1598994

16.09.2021

18



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

Textstelle (Prüfdokument) S. 63

eine, wie ich finde, beeindruckende Erklärung gefunden. Er erinnert in seiner Rede **Nach Europa** an den US-Schriftsteller **Paul Bowles**, der lange Zeit in Marokko lebte und über desillusionierte Europäer und US-Amerikaner **schrieb, die "ihrer Zivilisation müde geworden sind und vor ihrem Leben ohne Inhalt nach Afrika fliehen"**. Heute werden laut Kermani die Pensionen in der Altstadt Tangers von Leuten **bewohnt, die jubeln würden über ein westliches Leben ohne Inhalt - wenn es nur ein Leben wäre.** "Sie kommen aus unterschiedlichen Gegenden Marokkos, aus Dörfern, Kleinstädten, aus der Metropole Casablanca. Drei oder vier von ihnen hatten studiert oder eine Ausbildung, einer war Ingenieur, der andere **Automechaniker**. Die restlichen hatten nichts vorzuweisen als ihren Eifer. Einen Unterschied macht das nicht. In Marokko werden sie ohnehin keine Arbeit finden. Was sie in Europa wollen, fragte ich in die Runde. 64 Arbeit, natürlich, ein normales Leben, mehr nicht. Dass man ein bisschen Sicherheit hat, nicht jeden Tag von neuem kämpfen muss ums Überleben, eine Chance bekommt, eine Familie zu gründen, oder die Freundin wenigstens mal ausführen könne. Auto und Urlaub gehören nicht zu dem normalen Leben, von dem sie träumen; wichtiger ist ihnen, dass das Geld reichen wird, um der Familie von Zeit zu Zeit etwas zu überweisen." Europa ist für diese Menschen die Hoffnung auf ein besseres, friedliches Leben in Freiheit und bescheidenem Wohlstand. Allerdings kann Europa dieses Versprechen nie und nimmer einlösen. Dass sich nicht jede Hoffnung auf ein besseres Leben



5% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

dem Titel "**Nach Europa**" gehalten 2005 in Wien an **Paul Bowles** erinnert, den verstorbenen US-amerikanischen Schriftsteller, der in seinen Romanen über westliche Menschen **schrieb, "die ihrer Zivilisation müde geworden sind, und vor ihrem Leben ohne Inhalt nach Afrika fliehen.** Heute werden (") alle Pensionen in der Altstadt von Tanger von Menschen **bewohnt, die jubeln würden über ein westliches Leben ohne Inhalt wenn es nur ein Leben wäre. (")** Sie kommen aus unterschiedlichen Gegenden Marokkos, aus Dörfern, Kleinstädten, aus der Metropole Casablanca. Drei oder vier von ihnen hatten studiert oder eine Ausbildung, einer war Ingenieur, der andere **KFZ-Mechaniker**. Die restlichen hatten nichts vorzuweisen als ihren Eifer. Einen Unterschied macht das nicht. In Marokko werden sie ohnehin keine Arbeit finden. Was sie in Europa wollen, fragte ich in die Runde. Arbeit, natürlich, ein normales Leben, mehr nicht. Dass man ein bisschen Sicherheit hat, nicht jeden Tag von neuem kämpfen muss ums Überleben, eine Chance bekommt, eine Familie zu gründen oder die Freundin wenigstens mal ausführen könne. Auto und Urlaub gehören nicht zu dem normalen Leben, von dem sie träumen; wichtiger ist ihnen, dass das Geld reichen wird, um der Familie von Zeit zu Zeit etwas zu überweisen." !Diejenigen, die kommen, diejenigen, die größte Anstrengungen auf sich nehmen, um nach Europa zu gelangen, reisen, wie der UN-Hochkommissar sagt, in 5 gemischten Strömen. Flüchtlinge

- 12 Scholz, Olaf: Hamburg, Europa und die Grenzen, 2014, S. 0

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
19



Textstelle (Prüfdokument) S. 64

sich nicht jede Hoffnung auf ein besseres Leben in Europa umstandslos verwirklichen lässt, zeigt schon ein Blick nach Deutschland auf unsere **Arbeitslosenstatistik. Mehr als die Hälfte der Langzeitarbeitslosen bei uns hat keinen Schulabschluss und keinen Berufsabschluss. Der heutige Aufschwung am Arbeitsmarkt, die Zunahme der Beschäftigung in Deutschland**, um die uns so viele Staaten beneiden, geht in weiten Teilen an jenen **vorbei, die nicht über** ausreichende schulische und berufliche Qualifikationen verfügen. Das ist kein Wunder, denn die Zahl der Arbeitsplätze für Geringqualifizierte nimmt hierzulande stetig ab, auch weil viele dieser Stellen mit der Produktion in Schwellenländer mit deutlichen niedrigeren Löhnen und Lebenshaltungskosten abgewandert sind. Das bittere,

Textstelle (Originalquellen)

Nehmen wir unser Land, nehmen wir Deutschland, schauen wir auf die **Arbeitslosenstatistik. Mehr als die Hälfte der Langzeitarbeitslosen bei uns hat keinen Schul- und keinen Berufsabschluss. Der heutige Aufschwung auf dem Arbeitsmarkt, die Zunahme der Beschäftigung in Deutschland** geht an denjenigen **vorbei, die nicht über** ausreichende schulische und berufliche Qualifikationen verfügen. Und die Zahl der Arbeitsplätze, die der deutsche Arbeitsmarkt für

- 12 Scholz, Olaf: Hamburg, Europa und die Grenzen, 2014, S. 0

● **3%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
20



Textstelle (Prüfdokument) S. 65

aber außer der Kraft ihrer Hände und ihrem Engagement keine zusätzlichen Qualifikationen zu bieten haben, wird es nur mit größten Anstrengungen und größtem Ehrgeiz gelingen, sich in den deutschen Arbeitsmarkt zu integrieren. **Vielleicht würde eine bessere Kenntnis dieser europäischen Wirklichkeit manche dazu bewegen, doch in ihrer Heimat zu verbleiben und trotz aller Schwierigkeiten dort nach Chancen zu suchen.** Solange Europa aber ein ferner "Sugarcandy Mountain" bleibt - so George Orwells bitterer Spott über das Versprechen eines besseren Lebens im Jenseits; solange ein völlig unrealistisches Bild von den Möglichkeiten in Europa herrscht, werden sich weiter Menschen in nicht seetüchtigen Booten über das Mittelmeer aufmachen auf der Suche nach Glück, Wohlstand und Zufriedenheit. Erst wenn wir, wie geschildert im Rahmen eines Konzeptes intelligenter Grenzen, auch die Möglichkeiten des kontrollierten, regelmäßigen und kurzfristigen Grenzübertritts erleichtern, wird sich der Blick für die Möglichkeiten und Unmöglichkeiten der

Textstelle (Originalquellen)

Ehrgeiz und mit größter Anstrengung gelingen. Viele der Arbeitsplätze für Geringqualifizierte finden sich heute in vielen Schwellenländern und nicht mehr in Deutschland. **Vielleicht würde eine bessere Kenntnis der europäischen Wirklichkeit manche dazu bewegen, doch in ihren Herkunftsländern zu verbleiben und trotz aller Schwierigkeiten weiterhin dort nach Chancen zu suchen.** Das geht aber nicht, wenn Europa unerfahrbar und ein "Sugarcandy Mountain" bleibt so George Orwells bitterer Spott über diejenigen, die ein besseres Leben im Jenseits versprochen, statt vor Ort für bessere Bedingungen zu sorgen. !! Gelungene Integration ? Auf jeden Fall wird es immer

- 12 Scholz, Olaf: Hamburg, Europa und die Grenzen, 2014, S.

● 4% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
21



Textstelle (Prüfdokument) S. 66

Form des Umgangs. Wir müssen uns die Frage stellen, ob es nicht Pflichten gibt, die jeder Mensch gegenüber allen anderen hat? In seinem Buch Cosmopolitanism mit dem bezeichnenden Untertitel Ethics in a World 66 of Strangers fragt Kwame Anthony Appiah, ein in London geborener und in Ghana aufgewachsener Hochschullehrer: Was schulden wir Fremden aufgrund unseres gemeinsamen Menschseins? Immanuel Kant sieht die moralische Achtung vor der Würde des Menschen auf die "Menschheit in der Person eines jeden Einzelnen" gegründet. In einer Welt, wie wir sie uns vorstellen, in der die regionalen, nationalen und religiösen Loyalitätspflichten friedlich koexistieren, ist Humanität keine Sonntagstugend. In der "Einen Welt", in der wir nicht erst seit der weltweiten Digitalisierung leben, gibt man sich selbst auf, wenn man nur auf das eigene Wohlergehen achtet. "Nur wer sein eigenes Leben ernst nimmt", sagt der Philosoph Volker Gerhardt, "kann in seiner Verantwortung für andere überzeugen; die Sorge für sich selbst ist der Garant der Sorge für die Welt." Es gibt Aktivisten, die sich deshalb für eine völlige Öffnung der Grenzen als Akt der Humanität aussprechen. Ihnen gerät dabei völlig aus dem Blick, welche einschneidende Folgen ein solcher Schritt hätte: Denn Deutschland könnte kein

● 16% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

und Bürger einer kosmopolitischen Stadt können wir vielleicht aus dem Prinzip des "Kosmopolitismus" Einsichten erhoffen, die uns auch bei dem öffentlichen Gespräch über Lösungen weiterhelfen. Kwame Anthony Appiah, der in London geborene und in Ghana aufgewachsene Hochschullehrer, hat ein philosophisches Buch geschrieben, in dem dieser Begriff eine zentrale Rolle spielt. "Ethics in a World of Strangers" heißt

Verantwortung aller europäischen Staaten für die Flüchtlinge aus Drittstaaten stehen. !! Perspektiven legaler Zuwanderung !Keine "technische" Lösung befreit uns von einer Antwort auf Appiahs Frage: "Was schulden wir Fremden aufgrund unseres gemeinsamen Menschseins?" Bei Willy Brandt hieß das: Compassion. !! Navid Kermani hat in einer Rede mit dem Titel "Nach Europa" gehalten 2005 in Wien an Paul Bowles erinnert, den verstorbenen US-amerikanischen Schriftsteller, der in seinen Romanen über westliche Menschen schrieb, "die ihrer Zivilisation müde geworden sind, und vor ihrem Leben ohne Inhalt nach Afrika fliehen. Heute werden (") alle Pensionen in der Altstadt von Tanger von Menschen bewohnt, die jubeln würden über

weltweiten Digitalisierung leben, gibt man sich selber auf, wenn man nur auf das eigene Wohlergehen achtet. !!Im Hintergrund dieser Einsicht aber steht eine weitere Erkenntnis: "Nur wer sein eigenes Leben ernst nimmt", sagt der Hamburger Philosoph Volker Gerhardt, "Gerhardt, "kann in seiner Verantwortung für andere überzeugen; die Sorge für sich selbst ist der Garant der Sorge für die Welt." Und eines steht fest: Völlig offene Grenzen nach Europa hätten Konsequenzen, derentwegen Sorgen berechtigt wären. !! Deutschland könnte kein Sozialstaat mehr sein und

- 12 Scholz, Olaf: Hamburg, Europa und die Grenzen, 2014, S. 0

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
22

Textstelle (Prüfdokument) S. 66

jeden unterstützen kann und schon gar nicht auf dem heutigen Niveau. Und wir können nicht ins **Hamburg des 18. und 19. Jahrhunderts** zurückkehren, als man **zwischen "unseren" und den "fremden" Armen** unterschied, **die zusammen in und auf Hamburgs Straßen lebten**. Bei bedingungslos offenen Grenzen müssten Deutschland und Europa bereit sein, informelle **Siedlungen in und vor den Großstädten** zu **akzeptieren, wie sie an vielen Orten der Welt verbreitet sind** und die weder unseren sozialen noch hygienischen 67 Standards entsprechen. **Auf der**

Textstelle (Originalquellen)

müssten wieder, wie es im **Hamburg des 18. und 19. Jahrhunderts** der Fall war, **zwischen "unseren" Armen und den "fremden" Armen** unterscheiden, **die zusammen in und auf Hamburgs Straßen lebten**. Europa und Deutschland müssten bei bedingungslos offenen Grenzen die Existenz informeller **Siedlungen in und vor den Städten akzeptieren, wie sie an vielen Orten der Welt verbreitet sind**. !! **Auf der**

- 12 Scholz, Olaf: Hamburg, Europa und die Grenzen, 2014, S. 0

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
23



Textstelle (Prüfdokument) S. 67

Europa bereit sein, informelle Siedlungen in und vor den Großstädten zu akzeptieren, wie sie an vielen Orten der Welt verbreitet sind und die weder unseren sozialen noch hygienischen 67 Standards entsprechen. Auf der ganzen Welt ohne Grenzen leben zu können, ist eine wichtige Zukunftsvorstellung. Doch wir würden uns gerade diese Zukunft verstellen, wollten wir schon jetzt politisch "grenzenlos" handeln. Es werden sich auch künftig immer wieder Menschen auf den Weg nach Europa machen, dabei Leib und Leben riskieren und oft genug scheitern. Auch die Bilder der menschlichen

Textstelle (Originalquellen)

Grenzen die Existenz informeller Siedlungen in und vor den Städten akzeptieren, wie sie an vielen Orten der Welt verbreitet sind. !! Auf der ganzen Welt ohne Grenzen leben zu können, ist eine wichtige Zukunftsvorstellung. Doch wir würden uns gerade diese Zukunft verstellen, wollten wir schon jetzt "grenzenlos" politisch handeln. !! Es gibt auch nur wenige, die wirklich und ernsthaft gänzlich offene Grenzen fordern. Aber es herrscht eine große

- 12 Scholz, Olaf: Hamburg, Europa und die Grenzen, 2014, S. 0

● 4% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
24



Textstelle (Prüfdokument) S. 67

wächst. Die Europäische Union muss sich deshalb ernsthaft mit der Frage beschäftigen, wie sie auf diese Herausforderung reagieren will. Dieser Anspruch ist leicht formuliert, aber unendlich schwer einzulösen. Auch die Menschen, die wissen, dass die Forderung nach einer bedingungslosen "Öffnung der Grenzen für alle" nicht vernünftig ist und den Flüchtlingen selbst umso weniger hilft, je größer ihre Zahl wird, verlangen - zu Recht - nach einer Lösung. Was man aber tun kann oder sollte, um mehr für diese Menschen zu tun,

Textstelle (Originalquellen)

sympathisieren mit diesen, in der Regel, jungen Männern. Und konkretisieren das mit Slogans wie "Refugees bleiben", "Open Border" oder "Niemand ist illegal nirgendwo". Dass die Forderung nach einer bedingungslosen "Öffnung der Grenzen für Alle" nicht vernünftig ist, und den Refugees selbst umso weniger hilft, je mehr sie sind, sehen zwar die Meisten so, sie verlangen aber trotzdem nach einer

- 12 Scholz, Olaf: Hamburg, Europa und die Grenzen, 2014, S. 0

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
25



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

Textstelle (Prüfdokument) S. 67

man aber **tun kann** oder sollte, um mehr für diese Menschen zu tun, ist den wenigsten klar. An dieser Stelle herrscht eine große Rat- und Sprachlosigkeit. Ein Grund dafür **ist wohl, dass man bei allen Lösungsvorschlägen letztendlich immer doch über Begrenzungen 68 reden muss, wenn man die skizzierten Konsequenzen vermeiden** will. Wir dürfen uns nichts vormachen: Die großen wirtschaftlichen Unterschiede zwischen Europa und Afrika werden ungeachtet aller Bemühungen der Entwicklungszusammenarbeit auf absehbare Zeit nicht verschwinden, das zeigen die Erfahrungen 50 Jahre nach dem Ende der Kolonialzeit. **"Hilfe zur Selbsthilfe"** kann nur bedingt etwas ausrichten gegen eine korrupt-autoritäre Elitenherrschaft auf der einen Seite und importierte, zu Dumpingpreisen angebotene Waren auf der anderen Seite. Ein erster Schritt wäre vielleicht, wenn die Europäische Union ihre Fischereipolitik verändern würde und sich keine Trawler aus **EU-Staaten** mehr daran beteiligen würden, die Fischgründe vor Westafrika leer zu fangen und damit den einheimischen

● 4% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

aus unterschiedlichen Motiven nach Europa streben, dass diese Gruppe kaum Worte hat für das, was man **tun kann**. Grund **ist wohl, dass man bei allen Lösungsvorschlägen letztendlich immer über Begrenzungen reden muss, wenn man die eben skizzierten Konsequenzen vermeiden** will. !! Gemeinsame Verantwortung aller **EU-Staaten** ? Klar ist: Wenn Europa eine angemessene Antwort auf die Flüchtlingsströme finden will, kann es das nur gemeinsam und solidarisch

- 12 Scholz, Olaf: Hamburg, Europa und die Grenzen, 2014, S. 0

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
26



Textstelle (Prüfdokument) S. 68

und sich keine Trawler aus EU-Staaten mehr daran beteiligen würden, die **Fischgründe vor Westafrika** leer zu fangen und damit den einheimischen Fischern die Existenzgrundlage zu entziehen: Armut schafft Flüchtlinge. Ähnliches gilt, wenn Europa subventionierte **Tomaten nach Ghana** oder **Hühnerschenkel nach Kamerun** exportiert und damit **die örtlichen Bauern um ihren Verdienst bringt. Handelsschranken und hohe Subventionen für landwirtschaftliche Produkte aus Europa, mit denen afrikanische Handelsplätze und die Produkte der regionalen Landwirtschaft entwertet werden, lähmen die Initiative der Einheimischen.** Es wäre ein erster Schritt, wenn die Staaten der EU ihren moralischen Anspruch an dieser Stelle politisch einlösen würden, aber es würde natürlich allein nicht genügen. Hierfür bedarf es gründlicher, vielleicht auch schmerzlicher Debatten. Wir

● **9%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

falschen Flaggen, auch Europas Trawler, die **vor Westafrika die Fischgründe** leer fischen, einheimische Fischer arbeitslos und zu Flüchtlingen machen. Genauso problematisch ist es, dass wir **Tomaten nach Ghana** und **Hühnerschenkel nach Kamerun** exportieren und **die örtlichen Bauern um ihren** Erwerb bringen. **Handelsschranken und hohe Subventionen für landwirtschaftliche Produkte aus Europa, mit denen afrikanische Handelsplätze und die Produkte der regionalen Landwirtschaft entwertet werden, lähmen die Initiative der Einheimischen. !!** All das trägt dazu bei, dass gerade jüngere und aktive, nach ihrem individuellen Glück strebende Männer und Frauen dieses eher in Europa als in Afrika

- 12 Scholz, Olaf: Hamburg, Europa und die Grenzen, 2014, S. 0

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
27



Textstelle (Prüfdokument) S. 69

Menschenrechte reisen die Migrantinnen und Migranten, die auf gefährlichem Wege nach Europa kommen, **in gemischten Strömen**. Politisch Verfolgte, Armutsflüchtlinge **und Arbeitsmigranten sitzen oft im selben Boot auf dem Weg von Afrika** nach Norden, **und die Motive** der einen **sind nicht minderwertiger als die Motive** der anderen. Gerade weil der Anteil jener, die **eigentlich als Arbeitsmigranten** gesehen werden müssen **und wegen schlechter wirtschaftlicher Perspektiven ihre Heimatländer verlassen**, manchmal nicht geringer **ist als der Anteil derjenigen, die unterwegs sind, um vor politischer Verfolgung oder Krieg** zu fliehen, **gerade darum ist es wichtig, sich Gedanken zu machen**, für einen Teil von ihnen eine Möglichkeit zur legalen Zuwanderung zu schaffen. Denn Ziel muss es sein, dass Frauen und Männer nicht mehr wochenund

● **5%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

gelangen, reisen, wie der UN-Hochkommissar sagt, **in 5 gemischten Strömen**. Flüchtlinge **und Arbeitsmigranten sitzen oft im selben Boot auf dem Weg von Afrika**, **und die Motive** dieser **sind nicht minderwertiger als die Motive** jener. Aber **gerade weil der Anteil** derjenigen, die **eigentlich als Arbeitsmigranten** begriffen werden müssen, **und der Anteil derjenigen, die wegen schlechter wirtschaftlicher Perspektiven ihre Heimatländer verlassen**, möglicherweise höher **ist als der Anteil derjenigen, die unterwegs sind, um vor politischer Verfolgung oder Krieg** zu flüchten, **gerade darum ist es wichtig, sich Gedanken** über regelhafte Zuwanderungsmöglichkeiten **zu machen**. !!Nicht weil Deutschland oder Europa Fachkräfte brauchen, das wäre eine falsche

- 12 Scholz, Olaf: Hamburg, Europa und die Grenzen, 2014, S. 0

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
28



Textstelle (Prüfdokument) S. 69

einen Teil von ihnen eine Möglichkeit zur legalen Zuwanderung zu schaffen. Denn Ziel muss es sein, dass Frauen und Männer nicht mehr wochenund monatelang über Land reisen und sich großen Gefahren aussetzen. Klar ist: Die **Perspektiven einer legalen Zuwanderung müssen so sein, dass sie die europäischen Arbeitsmärkte nicht überfordern und gleichzeitig attraktiv genug sind, dass sich die Zahl derer, die die lebensgefährlichen Wege beschreiten, deutlich verringert. Das wäre eine humanitär motivierte Strategie.** Eine Grundvoraussetzung für eine solche Debatte ist aber, genau zu unterscheiden zwischen den unterschiedlichen Zuwanderungsgruppen

Textstelle (Originalquellen)

zweites Mal. Darin sind eindruckliche Schilderungen der Umstände, die Menschen wie John Ekow Ampan auf sich nehmen, um in Europa eine Zukunft zu finden. !! Die **Perspektiven einer legalen Zuwanderung müssen so sein, dass sie die europäischen Arbeitsmärkte nicht überfordern und gleichzeitig attraktiv genug sind, dass sich die Zahl derjenigen, die die lebensgefährlichen Wege beschreiten, deutlich vermindert. Das wäre eine humanitär motivierte Strategie** . !!Ein Weg könnte sein, dass

- 12 Scholz, Olaf: Hamburg, Europa und die Grenzen, 2014, S. 0

● 5% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
29



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

Textstelle (Prüfdokument) S. 72

und Geld verdienen, um dann später in ihre Heimat und zu ihren Familien zurückzukehren. Eine Logik im Übrigen, die von den Angeworbenen in der Regel geteilt wurde; sie planten irgendwann die Rückkehr in ihre Heimat. "Auf dem Kölner Hauptbahnhof rollen mehrmals in der Woche Menschentransporte aus Spanien und Portugal an. Am Bahnsteig 11 des Münchner Hauptbahnhofs setzen die Sonderzüge aus Italien, Griechenland und der Türkei ihre Fracht ab", schrieb Der Spiegel im Oktober 1964. Der Portugiese Armando Rodrigues de Sa erhielt einen ganz großen Bahnhof samt Presse, feierlichen Reden und ein nagelneues Mokick, genauer eine Zündapp Sport Combinette, weil er der millionste Gastarbeiter war,

Textstelle (Originalquellen)

mit Deutschlands bestem Online Broker. Bestimme selbst, was aus deinem Geld wird: mit deinem kostenlosen comdirect Depot und einer 50 Euro Prämie, nur noch bis 31. August 2021 Auf dem Kölner Hauptbahnhof rollen mehrmals in der Woche Menschentransporte aus Spanien und Portugal an. Am Bahnsteig ?? des Münchner Hauptbahnhofs setzen die Sonderzüge aus Italien, Griechenland und der Türkei ihre Fracht ab. Für ?? ??? Kunden bereitete die Weiterleitungsstelle im Bahnhof München vergangenes Jahr das erste deutsche Essen, und die Caritas-Vertretung hält für die neu eintreffenden Türken, die

- 15 Der Spiegel: Per Moneta, 1964, S. 50

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
30



Textstelle (Prüfdokument) S. 75

Männern und Frauen aus Drittstaaten - also von außerhalb der EU nach Deutschland heute relativ einfach gelingt, wenn sie einen Arbeitsplatz in Aussicht haben und ein gutes Einkommen erwarten können. Für solche Qualifizierten hat Deutschland 75 im Rahmen des europäischen Rechts seine Grenzen geöffnet. Wer an einer deutschen Universität seinen Abschluss macht und eine angemessene Beschäftigung findet, kann unabhängig von seiner Staatsbürgerschaft de facto bleiben und dauerhaft zuwandern. Auch diejenigen, die in Deutschland eine Berufsausbildung abgeschlossen haben und eine Beschäftigung nachweisen, geht es so. Wer 2017 eine Beschäftigung nachweist, bei der er mehr als 50 000 Euro brutto im Jahr verdient, kann dank der bereits erwähnten Blue Card der Europäischen Union mit Familie einreisen und de facto dauerhaft bleiben. Bestimmte Fachkräfte wie aktuell Naturwissenschaftler, Mathematiker, Ingenieure, Ärzte oder IT-Fachkräfte erhalten auch dann eine Blue Card, wenn sie ein geringeres Gehalt verdienen. Dafür müssen sie ein vergleichbares Gehalt wie inländische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verdienen, mindestens 40 000 Euro im Jahr. Dank der EU-Blue-Card können diese Fachkräfte sogar leichter angeworben werden, ohne vorrangige Prüfung der Arbeitsmarktlage. Es ist gleichzeitig geregelt, dass auch ihre Ehepartner uneingeschränkter Zugang zum hiesigen Arbeitsmarkt haben. Zahlreiche Studien haben die Auswirkungen der Freizügigkeit in Europa für den europäischen Arbeitsmarkt untersucht. Dabei sind durchaus erstaunliche Erkenntnisse zutage getreten. Insbesondere Großstädte profitieren von den zumeist jüngeren EU-Bürgerinnen und -Bürgern und verzeichnen eine positive Wirtschaftsentwicklung. Die Zugezogenen würden Lücken auf lokalen Arbeitsmärkten schließen, nicht unerheblich zum Steueraufkommen in ihren Wohnorten beitragen und "dem demographischen Wandel entgegenwirken". 76 Auch für Deutschland registrieren Studien einen "gesamtwirtschaftlichen Gewinn" durch die Freizügigkeit. Vor allem aus Schweden, das seinen Arbeitsmarkt früh für andere europäische Arbeitskräfte geöffnet hat, wird nur selten von Schwierigkeiten berichtet. Ursache dürfte die hohe Tarifbindung der schwedischen Arbeitskräfte sein, die umstandslos auch für alle Neuankömmlinge gilt. So entsteht gar nicht erst der Eindruck, die Zuwanderer könnten das Lohnniveau senken und Einheimischen dank Dumpinglöhnen die Arbeitsplätze streitig machen. Aus diesen Erfahrungen lässt sich für die Zuwanderung aus Drittstaaten nach Europa, insbesondere nach Deutschland lernen. Wenn es gelänge, in Deutschland zu einem System

● 40% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Dienstleistungen und für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entsteht, sichert Europa seine gemeinsamen Grenzen neu. !! Diese Grenzen sind nicht undurchlässig. Für Qualifizierte aus Drittstaaten hat Deutschland im Rahmen des europäischen Rechts die Grenzen geöffnet. Wer an einer deutschen Universität seinen Abschluss macht und eine angemessene Beschäftigung findet, kann de facto bleiben und dauerhaft zuwandern. Auch diejenigen, die in Deutschland eine Berufsausbildung abgeschlossen haben und eine Beschäftigung nachweisen, können dauerhaft bleiben. Wer eine Beschäftigung nachweist, bei der er mehr als 46.400 Euro brutto im Jahr verdient, kann dank der EU Blue Card mit Familie einreisen und de facto dauerhaft bleiben. Fachkräfte wie aktuell beispielsweise Naturwissenschaftler, Mathematiker, Ingenieure, Ärzte oder IT-Fachkräfte erhalten auch dann eine EU Blue Card, Blue Card, wenn sie weniger verdienen. Dafür müssen sie ein vergleichbares Gehalt wie inländische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verdienen, mindestens jedoch 36.192 Euro im Jahr. Mit der EU Blue Card können diese Fachkräfte leichter angeworben werden, sogar ohne vorrangige Prüfung der Arbeitsmarktlage. Mit der EU Blue Card ist gleichzeitig geregelt, dass die Ehepartner uneingeschränkter Zugang zum Arbeitsmarkt haben. Die Stadt unterstützt diese Entwicklung, indem sie das Hamburg Welcome Center eingerichtet hat; dort werden Zugewanderte kompetent betreut nicht nur auf Deutsch.

interessiert sind und bestimmte qualifikatorische Voraussetzungen erfüllen, ein Losverfahren etabliert. Europa wird von den Staaten lernen müssen, die längere Erfahrungen mit der neuzeitlichen Arbeitsmigration haben. !Zahlreiche Studien haben die Auswirkungen der Freizügigkeit in Europa für den europäischen Arbeitsmarkt untersucht. Dabei sind durchaus erstaunliche Erkenntnisse zutage getreten. Vor allem aus Schweden, das seinen Arbeitsmarkt früh geöffnet hat, wird nur selten von Schwierigkeiten berichtet. Ursache dürfte die hohe Tarifbindung der schwedischen Arbeitskräfte sein, die umstandslos auch für die Neuankömmlinge gilt. !! Aus diesen Erfahrungen lässt sich auch für die Zuwanderung aus Drittstaaten nach Europa und nach Deutschland lernen. Wenn es gelänge, in Deutschland zu einem System

- 12 Scholz, Olaf: Hamburg, Europa und die Grenzen, 2014, S. 0

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
31

Textstelle (Prüfdokument) S. 76

überwiegend tarifvertraglich geregelter Arbeitsbeziehungen zurückzukehren; wenn die Zahl der prekären Arbeitsverhältnisse im Rahmen von Werkverträgen zurückgedrängt werden könnte und der Missbrauch der Leiharbeit ebenso, wenn Schwarzarbeit und informelle Beschäftigung effektiv abnehmen, dann könnte Deutschland für Arbeitsmigranten aus Drittstaaten deutlich mehr Möglichkeiten bieten, als sie heute bestehen, ohne dass die hiesigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer darunter in irgendeiner Form zu leiden hätten. Mehr noch: Sie würden selbst von einer allgemeinen Verbesserung der Beschäftigungsverhältnisse profitieren. Mit dem allgemeinen gesetzlichen

Textstelle (Originalquellen)

tarifvertraglich geregelter Arbeitsbeziehungen zurückzukehren; wenn ein allgemeiner gesetzlicher Mindestlohn und Branchenmindestlöhne vor Lohndumping schützen; wenn die Zahl der prekären Arbeitsverhältnisse im Rahmen von Werkverträgen zurückgedrängt

es gelänge, in Deutschland zu einem System tarifvertraglich geregelter Arbeitsbeziehungen zurückzukehren; wenn ein allgemeiner gesetzlicher Mindestlohn und Branchenmindestlöhne vor Lohndumping schützen; wenn die Zahl der prekären Arbeitsverhältnisse im Rahmen von Werkverträgen zurückgedrängt werden könnte und der Missbrauch der Leiharbeit ebenso, wenn Schwarzarbeit und informelle Beschäftigung effektiv abnehmen, dann könnte Deutschland für Arbeitsmigranten aus Drittstaaten mehr Möglichkeiten anbieten, als sie heute bestehen, ohne dass die heute in Deutschland lebenden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer darunter zu leiden hätten. Schweden kann hier als Vorbild gelten. !!

- 12 Scholz, Olaf: Hamburg, Europa und die Grenzen, 2014, S. 0

● 8% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
32

Textstelle (Prüfdokument) S. 77

ihre Seite zu ziehen: Die Unternehmen könnten wieder vermehrt verbindliche Tarifverträge abschließen, und im Gegenzug würde der Gesetzgeber für eine vorsichtige weitere Öffnung des Arbeitsmarktes für Drittstaatsangehörige sorgen. Heute ist es so, dass für die Beschäftigung von Drittstaatsangehörigen die Arbeitsverwaltung in vielen Fällen zuvor eine gesonderte Genehmigung erteilen muss. Es wird eine sogenannte Vorrangprüfung durchgeführt und ermittelt, ob für eine bestimmte Stelle nicht auch ein Interessent aus der Europäischen Union infrage käme. Diese Prüfung ist angesichts der schieren Größe des europäischen Arbeitsmarktes und seiner Weitläufigkeit nicht einfach . Faktisch müsste die Arbeitsagentur in

Textstelle (Originalquellen)

Politik sein: eine vorsichtige weitere Öffnung des Arbeitsmarktes für Drittstaatsangehörige gegen eine gemeinsam durchgesetzte Ordnung auf dem Arbeitsmarkt. !! Heute ist es so, dass für die Beschäftigung von Drittstaatsangehörigen die Arbeitsverwaltung in vielen Fällen zuvor eine Genehmigung erteilen muss. Es wird eine sogenannte Vorrangprüfung durchgeführt und ermittelt, ob auch arbeitssuchende EU-Inländer für die Stelle in Frage kommen. Nicht einfach, angesichts der Größe des europäischen Arbeitsmarktes. An dieser Stelle könnte die vorsichtige

- 12 Scholz, Olaf: Hamburg, Europa und die Grenzen, 2014, S. 0

● 5% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
33



Textstelle (Prüfdokument) S. 77

und seiner Weitläufigkeit **nicht einfach**. Faktisch müsste die Arbeitsagentur in Wuppertal beispielsweise prüfen, ob statt eines Arztes aus Sierra Leone nicht auch ein Mediziner aus Porto für das Kreiskrankenhaus eingestellt werden könnte. Hier **könnte die vorsichtige Öffnung ansetzen. Vielleicht könnte man zunächst versuchen, dort, wo** es allgemeinverbindliche Tarifverträge gibt, bei den Nicht-EU-Angehörigen die Vorrangprüfung ersatzlos zu streichen. Der deutsche Gesetzgeber wagt bereits den Praxistest und hat, um die Integration zu erleichtern, in weiten Teilen Deutschlands

Textstelle (Originalquellen)

ermittelt, ob auch arbeitssuchende EU-Inländer für die Stelle in Frage kommen. **Nicht einfach**, angesichts der Größe des europäischen Arbeitsmarktes. An dieser Stelle **könnte die vorsichtige Öffnung ansetzen. Vielleicht könnte man zunächst versuchen, dort, wo** Tarifverträge nach dem Tarifvertragsgesetz für allgemeinverbindlich erklärt wurden, den Abschluss von Arbeitsverträgen von Drittstaatsangehörigen ohne Vorrangprüfung zuzulassen. !! Sugarcandy Mountain ? Europa sollte auch

- 12 Scholz, Olaf: Hamburg, Europa und die Grenzen, 2014, S. 0

● **2%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
34



Textstelle (Prüfdokument) S. 80

Weg offen, der vielen anderen beliebten Zuwanderungsländern versperrt ist. Deutsch ist zwar die meistgesprochene Muttersprache Europas - weltweit sprechen mehr als 100 Millionen Deutsch als Muttersprache -, aber praktisch alle von ihnen leben bereits in Europa: in Deutschland, Österreich, der Schweiz, in Italien, Frankreich, Luxemburg, Belgien, Rumänien und einigen anderen europäischen Ländern. Und alle profitieren schon jetzt von der vollen Freizügigkeit für Arbeitskräfte in der Union. Englisch, Französisch, Spanisch oder Portugiesisch sind in der Welt verbreiteter. Es ließen sich also, ohne sofort einen Run auf Deutschland befürchten zu müssen, die Kenntnisse der deutschen Sprache in einem solchen Punktesystem stark privilegieren. Wer Deutsch auf einem hohen Niveau beherrscht, könnte die

Textstelle (Originalquellen)

Furtwangen Lahr Trossingen Albstadt Heidenheim Ulm Biberach Riedlingen Weingarten Isny im Allgäu Ravensburg Friedrichshafen Konstanz Villingen-Schwenningen Freiburg Lörrach Sigmaringen Tuttlingen Horb Polen Deutschland Tschechien Österreich Schweiz Italien Frankreich Luxemburg Belgien Niederlande Baden- Württemberg Hochschullandschaft Baden-Württemberg Universitäten Pädagogische Hochschulen Hochschulen für angewandte Wissenschaften (Fachhochschulen) Hauptsitz Standort Duale Hochschule Baden-Württemberg Präsidium Standort Campus Kunst- und

- 16 Studieren in Baden-Württemberg - Mi..., 2011, S. 144

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
35



Textstelle (Prüfdokument) S. 85

nach Deutschland - "Germany, Germany!". Wer die Geschichte der St. Louis im Kopf hat, kann davon nicht unberührt bleiben. Mehrere Hunderttausend Syrer sind deshalb nach Deutschland gekommen. Der brutale Bürgerkrieg in ihrem Land tobt schon lange. **Sämtlichen Städten und Regionen** hat er **massenhaft Tod und Zerstörung gebracht. Die staatlichen Strukturen zerfallen**, immer mehr unterschiedliche Gruppen sind in den Konflikt involviert, **und die** Zivilbevölkerung leidet massiv unter der Gewalt, sei es durch die Armee des Machthabers Baschar al-Assad, sei es durch die islamistische Terrororganisation "Islamischer Staat".

Textstelle (Originalquellen)

aus Ländern wie Syrien. Seit fünf Jahren tobt dort ein Krieg, der aus einem Aufstand gegen das Regime hervorgegangen ist. Vor allem aber hat er **sämtlichen Städten und Regionen massenhaft Tod und Zerstörung gebracht. Die staatlichen Strukturen zerfallen**. Das Risiko für die Bevölkerung, Opfer von Gewaltakten zu werden ist sehr hoch **und die** Terrororganisation IS kontrolliert große Teile vor allem im Osten des

- 17 SPD-Fraktion Gronau: Haushaltsrede ..., 2016, S. 1

● 15% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
36



Textstelle (Prüfdokument) S. 85

Zivilbevölkerung leidet massiv unter der Gewalt, sei es durch die Armee des Machthabers Baschar al-Assad, sei es durch die islamistische Terrororganisation "Islamischer Staat". Doch nicht nur aus Syrien stammen die Flüchtlinge, auch [aus dem Irak, weiterhin eines der gewalttätigsten und gefährlichsten Länder der Welt. Durch Terroranschläge und Gewalttaten sind in den vergangenen Jahren](#) Tausende Bewohnerinnen und Bewohner getötet worden. Man spricht von etwa 3,7 Millionen Irakern, die sich bis heute auf der Flucht befinden, mehr als die Hälfte im Übrigen findet Zuflucht innerhalb der eigenen Landesgrenzen. Die Sicherheitslage ist

Textstelle (Originalquellen)

und die Rechte der Bewohner geringen Wert hatten. Nach dem Ende von ISAF ist die Sicherheitslage in vielen Landesteilen instabil. Sie brechen auf [aus dem Irak, weiterhin eines der gewalttätigsten und gefährlichsten Länder der Welt. Durch Terroranschläge und Gewalttaten sind in den vergangenen Jahren](#) unzählige Bewohner ums Leben gekommen. Aus Eritrea und Somalia, zwei Ländern einer Katastrophenregion kommen Flüchtlinge, die in Deutschland Asyl suchen. In Eritrea, einer präsidenten Diktatur

- 17 SPD-Fraktion Gronau: Haushaltsrede ..., 2016, S. 2

● 19% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
37



Textstelle (Prüfdokument) S. 87

aus, von wo aus nun auch viele Flüchtlinge in Mitteleuropa eintreffen. Dort herrscht eine präsidentiale **Diktatur ohne** jede Gewaltenteilung, und das Land befindet sich **seit Jahren** in einem heftigen **Grenzkonflikt mit Äthiopien**. **Die Gesellschaft ist weitgehend militarisiert, Grundrechte können so gut wie überhaupt nicht wahrgenommen werden, es gibt Sondergerichte, und zahlreiche Regimekritiker** werden ohne **rechtsstaatliche Verfahren verhaftet und an geheimen Orten inhaftiert**. Lange Zeit haben wir das Leid all dieser Flüchtlinge nur aus der Ferne verfolgt; viele sind nun nach Deutschland gekommen, um hier erst einmal sicher zu sein. Und wir Deutschen haben die Flüchtlinge mit offenen

Textstelle (Originalquellen)

in Deutschland Asyl suchen. In Eritrea, einer präsidentialen **Diktatur ohne** Gewaltenteilung, wird die Lage **seit Jahren** durch den **Grenzkonflikt mit Äthiopien** bestimmt. (**Die Gesellschaft ist weitgehend militarisiert, Grundrechte können so gut wie überhaupt nicht wahrgenommen werden, es gibt Sondergerichte und zahlreiche Regimekritiker** sind in den vergangenen 15 Jahren ohne **rechtsstaatliche Verfahren verhaftet und an geheimen Orten inhaftiert** worden.) Gronau steht mit der Ankunft dieser Menschen (aus all diesen Gründen) insbesondere seit dem letzten Sommer vor einer großen Aufgabe. Und ich habe den

- 17 SPD-Fraktion Gronau: Haushaltsrede ..., 2016, S. 2

● **31%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht

1598994

16.09.2021

38



ProfNet

Institut für Internet-Marketing

Textstelle (Prüfdokument) S. 99

Verteilung der Flüchtlinge auf die 16 Bundesländer gibt. Dieser Schlüssel könnte bestimmte Kriterien wie Einwohnerzahl, Wirtschaftskraft und Arbeitsmarkt berücksichtigen und dann Quoten zur Verteilung von Flüchtlingen definieren. Der Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration hat Wege zu einer fairen "Lasten"-Teilung nach einem solchen Quotenmodell aufgezeigt. Seine Berechnungen ergäben für Deutschland gegenwärtig die Verpflichtung, etwa 16 Prozent aller in Europa eintreffenden Flüchtlinge aufzunehmen. Bei allen Vorteilen, die ein solches Quotenmodell in sich birgt, gehört zur politischen Wahrheit auch dazu, dass es auf

Textstelle (Originalquellen)

durch erneute Flucht oder Migration) , wird immer wieder kritisiert. !Eine Alternative wäre ein Quotenmodell. Jüngst hat der Sachverständigenrat der Deutschen Stiftungen für Migration und Integration Wege zu einer fairen "Lasten"-Teilung nach einem solchen Quotenmodell aufgezeigt. Die Berechnung, die unter anderem Bevölkerungszahl und Wirtschaftskraft berücksichtigt, führte aktuell dazu, dass Deutschland in etwa so viele Flüchtlinge aufnehmen müsste wie es heute tatsächlich

- 12 Scholz, Olaf: Hamburg, Europa und die Grenzen, 2014, S. 0

● 3% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
39



Textstelle (Prüfdokument) S. 99

würden, wenn sie in Bremen oder Ingolstadt ihr Verfahren durchlaufen, fallen kaum ins Gewicht. Ganz anders sieht das aus, wenn man die Lebensumstände in Amsterdam mit denen in Sofia vergleicht. Es ist aber auch keine praktikable Lösung, wenn sich jeder Flüchtling, der die EU-Grenze überschreitet, selbst sein Zielland aussuchen kann. Die Forscher des Sachverständigenrats 100 verweisen auf die Gefahr des moral hazard, der einzelne Staaten dazu verleiten könnte, die Bedingungen für die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen in ihren Ländern besonders unangenehm zu gestalten, um Asylbewerber von ihrem Land abzuschrecken. Die Gefahr ist nicht abstrakt, sondern konkret. Genauso geht heute

Textstelle (Originalquellen)

in Amsterdam Asyl beantragt, einverstanden sein wird, in Bukarest einen sicheren Aufenthalt zu finden, ist fraglich. Zu unterschiedlich sind die Lebensverhältnisse. Dennoch wäre es keine praktikable Lösung, dass sich jeder Flüchtling, der die europäischen Grenzen überschritten hat, selbst das europäische Zielland aussuchen kann. Die Forscher des Sachverständigenrats der Deutschen Stiftungen für Migration und Integration verweisen auf die Gefahr des "moral hazard", nämlich dass einzelne Staaten die Standards für die Aufnahme bei der Unterbringung von Flüchtlingen so schlecht wie möglich ausgestalten, um Asylbewerber

- 12 Scholz, Olaf: Hamburg, Europa und die Grenzen, 2014, S. 0

● 6% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
40

Textstelle (Prüfdokument) S. 107

in der Flüchtlingspolitik finden - sonst kann sie scheitern. Und zwar nicht nur in der Flüchtlingspolitik. 107 ASYL IN DEUTSCHLAND Das Grundgesetz der Bundesrepublik hat eine Besonderheit. Als eine der wenigen Verfassungen in der Welt gewährt es politisch Verfolgten einen gerichtlich durchsetzbaren Anspruch auf Asyl. Andere Staaten gewähren Asyl nur aufgrund von Verpflichtungen wie der Genfer Flüchtlingskonvention oder der Europäischen Charta der Menschenrechte. Hintergrund dieser besonderen Regelung in unserer Verfassung ist die historische Erfahrung mit der nationalsozialistischen Unrechtsherrschaft, als Millionen

Textstelle (Originalquellen)

Schweden und die Türkei noch kein formelles ¹⁴ Asylverfahren eingeführt haben" (ebd. 379). Gerade "das Grundgesetz der BRD gewährt als eine der wenigen ¹⁴ Verfassungen der Erde jedem politisch Verfolgten einen gerichtlich durchsetzbaren Anspruch auf Asyl (Art. 16 ¹⁴ Abs. 2 Satz 2 GG)" (BENZ. Bd. 2. S. 230). ¹⁵ 15 Als eine historische Zusammenfassung aller Anstrengungen in Richtung kontinentale Einheit gelten die ¹⁵ Worte: "Die Geschichte Europas erscheint im Rückblick als

- 18 Cichy, Damian: Die Neuevangelisierung..., 2004, S.

● 8% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
41



Textstelle (Prüfdokument) S. 109

bewundert wird, auf diese hohe Zahl von Schutzsuchenden einfach nicht vorbereitet war. Schnell zeigte sich zudem, dass auch unsere rechtlichen Regelungen und Verfahren den neuen Anforderungen nicht gewachsen waren. [Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge](#), das für die Durchführung und Entscheidung der Asylverfahren zuständig ist, war vollkommen unterbesetzt und verfügte über eine veraltete IT-Infrastruktur, die die Aufgabe nicht bewältigen konnte. Die Bundesregierung beharrte monatelang auf viel zu niedrigen Zuwanderungsprognosen und verschenkte damit wichtige

Textstelle (Originalquellen)

dem Freizügigkeitsgesetz sowie aus Änderungen im Asylverfahrensgesetz. Das Zuwanderungsgesetz ist in seinen essentiellen Teilen am 1. Januar 2005 in Kraft getreten. [Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge](#) ist für die Durchführung des Asylverfahrens zuständig. Das Bundesamt stellt fest, ob für Flüchtlinge, die einen Antrag auf Asyl gestellt haben, ein Asylanspruch besteht, Schutz nach der Genfer Flüchtlingskonvention

- 19 Mourad, Leila: Muslimische Frauen mi..., 2010, S. 55

● 4% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht

1598994

16.09.2021

42

ProfNet

Institut für Internet-Marketing



Textstelle (Prüfdokument) S. 112

das am Beispiel meiner Heimatstadt Hamburg tun. Mittlerweile gibt es überall Zentrale Erstaufnahmeeinrichtungen. In Hamburg steht jetzt eine hochmoderne Anlage. Sie erinnert ein bisschen an einen Flughafenterminal mit hoher Bearbeitungskapazität. Alle Flüchtlinge werden dort im **EASY-System** (" **Erstverteilung der Asylbegehrenden**") registriert, das für die Verteilung innerhalb Deutschlands wichtig ist. Ihre biometrischen Daten, ihre Fingerabdrücke, werden erfasst, die Personenabfragen in allen relevanten Dateien sofort durchgeführt, und alle erhalten den neu geschaffenen deutschen Flüchtlingsausweis (Ankunftsnachweis) , der mit einem

Textstelle (Originalquellen)

und auch ¹⁴² andere Personenkreise, sich auf den Weg nach Europa zu machen. ²⁰¹⁴ 2014 ²⁰¹⁴ (Quelle: BAMF, Asylgeschäftsstatistik 2015) ²⁰¹⁴ In den Monaten Januar bis September 2016 wurden bundesweit 272.185 Asylsuchende im ²⁰¹⁴ **EASY-System (Erstverteilung von Asylbegehrenden) registriert**. In diesem Zeitraum wurden ²⁰¹⁴ 657.855 Asylanträge gestellt und 462.314 Entscheidungen vom BAMF getroffen. Die Differenz ²⁰¹⁴ der gestellten Asylanträge zu den registrierten Asylsuchenden erklärt sich dadurch, dass noch ²⁰¹⁴

- 20 Landratsamt Ortenaukreis: Gesamtstr..., 2016, S.

● 6% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
43



Textstelle (Prüfdokument) S. 131

andernorts etwas gelernt hat, das mit einem deutschen Beruf vergleichbar ist. Dem deutschen Arbeitsmarkt können wir so gleichzeitig Fachkräfte zuführen. Entgegen einer weitverbreiteten Meinung steht eine Berufsausbildung nicht nur ganz jungen Leuten offen. Auch wer **Mitte zwanzig**, **Mitte dreißig** oder vierzig Jahre alt ist, kann diesen Weg noch gehen. Für Flüchtlinge könnte der Weg dank der beschriebenen aufenthaltsrechtlichen Vorteile (drei Jahre Ausbildung plus weitere zwei Jahre Arbeit) interessant sein. Selbst wer im Ausland schon

Textstelle (Originalquellen)

lange & euler, 2014; Miller, 1999). Dazu kommt, dass es sich dabei vor allem um junge Männer handelt: etwa die Hälfte aller Werke wird im Alter von etwa **Mitte / ende Zwanzig** bis **Mitte Dreißig** / anfang Vierzig geschaffen (lange & euler, 2014). evolutionenpsychologisch wäre das so zu erwarten, da der reproduktive Wettbewerb in jungen Jahren vergleichsweise höher ist als in höherem Alter.

- 21 Lange, Benjamin P./Schwab, Frank: L..., 2016, S. 243

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
44



Textstelle (Prüfdokument) S. 140

erreichen. Man mag pauschal beklagen, dass größere Siedlungen nicht ideal sind für die Integration - doch die Alternative, den Migrantinnen und Migranten überhaupt kein Dach über dem Kopf anbieten zu können, ist um ein Vielfaches schlimmer. **Ultra posse nemo obligatur**, heißt der Grundsatz im Römischen Recht, niemand muss mehr leisten, als er kann. Es heißt aber auch, jeder sollte so viel leisten wie möglich. Allein die Flächen für die Errichtung solcher Unterkünfte im städtischen Ballungsraum zu finden, gestaltet sich zäh

Textstelle (Originalquellen)

Monats Monatsende. Adv. ultimo (Abk. ult.) am letzten Tag des Monats, bspw. ultimo März. ?Medio. Engl. end of the month, last day of the month. **ultra posse nemo obligatur** (lat.): Grundsatz des römischen Rechts, nach dem kein Schuldner verpflichtet werden kann, etwas Unmögliches zu leisten. Niemand ist verpflichtet, ihm Unmögliches zu leisten. ultra vires (neulat., von lat. ultra

- 22 Pätzold, Christian G.: Pätzolds Öko..., 2012, S. 2251

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
45



Textstelle (Prüfdokument) S. 145

und Bürger an der Suche nach geeigneten Standorten direkt zu beteiligen. Die HafenCity-Universität erhielt den Auftrag, ein solches Konzept für eine moderne Bürgerbeteiligung zu entwickeln. Gemeinsam mit dem renommierten Massachusetts Institute of Technology (MIT) aus Boston hatte die Universität bereits vorher ein City Science Lab eingerichtet, das sich der Sache annehmen konnte. Innerhalb weniger Monate entstand das Projekt Finding Places, dessen Grundlage die Open-Source- Software City Scope des MIT bildete. Finding Places führt

Textstelle (Originalquellen)

internationaler leipziger tierärztekongress an der veterinärmedizinischen Fakultät 20. 23.01.2012 rektorin Professor Beate Schücking vertritt die Universität leipzig auf der 16. europäischen karrieremesse am Massachusetts Institute of technology in Boston. 24.01.2012 von der Universität leipzig und dem helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) veranstalteter Science Wettbewerb Famelab in der Moritzbastei. Die Physiker Johannes Zierenberg und Matti Gralka sind Sieger des

- 23 Jahresspiegel/Universität Leipzig, 2013, S. 43

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
46



Textstelle (Prüfdokument) S. 157

gehören. Doch selbst hier, wo über Jahrhunderte Liberalität und Weltoffenheit einen zentralen Platz haben, waren diese 157 Bürgerrechte über weite Zeiträume der Geschichte nur einem sehr kleinen Teil der Bevölkerung zugänglich. Bis vor gut 100 Jahren hielt ein vordemokratisches Zensuswahlrecht die Mehrheit der Stadtbevölkerung, darunter alle Frauen, von repräsentativer Mitwirkung fern. Die Sozialdemokratische Partei, die von dieser Bevölkerungsmehrheit getragen wurde, konnte deshalb nur wenige Abgeordnete in das Hamburger Landesparlament, die Bürgerschaft, entsenden. Erst unter dem Druck des revolutionären Umbruchs nach dem Ersten Weltkrieg wurde dieser Anachronismus beendet und das allgemeine und gleiche Wahlrecht 1919 eingeführt.

● 5% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

der Offenheit der Stadt hat das Bürgerrecht über weite Zeiträume der Geschichte nur einem kleinen Teil der Bewohnerinnen und Bewohner zugestanden. Noch Anfang des 20. Jahrhunderts hielt ein vordemokratisches Zensuswahlrecht die Mehrheit der Bevölkerung der Stadt, darunter alle Frauen, von repräsentativer Mitwirkung fern, ebenso die Sozialdemokratische Partei, die von dieser Bevölkerungsmehrheit getragen wurde. Umfassende Teilhabe wurde erst ab 1918/19 unter dem Druck des revolutionären Umbruchs nach dem Ersten Weltkrieg möglich. !Eine Ankunftsstadt muss neben den Eingessenen auch die

- 12 Scholz, Olaf: Hamburg, Europa und die Grenzen, 2014, S. 0

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
47



Textstelle (Prüfdokument) S. 161

herrscht. Sie gehört zu den in der Verfassung verbürgten Grundrechten und beinhaltet die Freiheit, seine Religion ausüben zu können, genauso wie die Freiheit von Religion. Über viele Jahrhunderte lang hat es auf der Welt keine Religionsfreiheit gegeben, sie ist eine historisch fragile und relativ moderne Errungenschaft. Deshalb ist es wichtig, das Konzept der Religionsfreiheit in unserem Gemeinwesen eingehender zu betrachten - wichtig sowohl als Erläuterung für jene, die zu uns kommen, als auch zur Selbstvergewisserung für alle, für die Religionsfreiheit selbstverständlich ist. Im säkularen und freiheitlichen Rechtsstaat

Textstelle (Originalquellen)

Toleranz ist ein wichtiger Aspekt Hamburger Traditionen, aber auch die Hamburger mussten den respektvollen Umgang mit Glaubensgemeinschaften mühsam lernen. Das gilt auch für Deutschland insgesamt: Religionsfreiheit ist eine historisch fragile und relativ moderne Errungenschaft. Begriff: Religionsfreiheit Wenn man das Wort "Religion" verwendet, kann man eigentlich davon ausgehen, verstanden zu werden. Die einen assoziieren den eigenen Glauben und die, die

- 24 Scholz, Olaf: Institutionalisierte Religionen im ..., 2015, S. 2

● 3% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
48



Textstelle (Prüfdokument) S. 161

Religionsfreiheit in unserem Gemeinwesen eingehender zu betrachten - wichtig sowohl als Erläuterung für jene, die zu uns kommen, als auch zur Selbstvergewisserung für alle, für die Religionsfreiheit selbstverständlich ist. Im säkularen und freiheitlichen Rechtsstaat ist mit Religion immer ein Plural gemeint: die Religionen. Noch pluralistischer wird es dadurch, dass die Religionsfreiheit, wenn es ein wirklich freier Staat ist, immer auch für die Freiheit steht, keiner Religion anzugehören und keine Religion auszuüben. Es müssen also immer sowohl die Religionen als auch die Nichtreligionen bedacht werden. Der UN-Menschenrechtsausschuss plädiert deshalb für ein sehr weites Verständnis von Religions- und Weltanschauungsfreiheit. Der entsprechende Artikel 18 des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte (ICCPR) umfasst deshalb klugerweise "theistische, nicht-theistische und atheistische Anschauungen sowie das Recht, sich zu keiner Weltanschauung oder Religion zu bekennen." Unser Grundgesetz hat ein besonderes Modell des säkularen Staates vorgesehen. Die Verfassung bekennt sich in Artikel 4, Absatz 1 und 2 Grundgesetz uneingeschränkt zur Glaubens-, Gewissens- und Bekenntnisfreiheit und verlangt 162 damit staatliche Neutralität in Religionsfragen. Zugleich sichert die Verfassung den Religionsgemeinschaften aber auch Privilegien zu und kooperiert mit ihnen. In Artikel 7, Absatz 3, Satz 2 GG heißt es, dass der Religionsunterricht "in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Religionsgemeinschaften" erfolgt. Um die Bedeutung von Religionsgemeinschaften zu ermessen, lohnt ein Blick ins Werk von Immanuel Kant. Der Königsberger Philosoph, der selbst angab, religiös zu sein, hat im Jahr 1798 in bemerkenswerter Weise die Aufgaben des Staates beschrieben und fand, für die Kirche bleibe an staatlichen Aufgaben nicht viel. "Was den Staat in Religionsdingen allein interessieren darf, ist: wozu die

● 36% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

alles andere als eindeutig. Religion steht für ein hoch komplexes gesellschaftliches, geistiges und nicht minder komplexes rechtliches Gefüge. Im säkularen und freiheitlichen Staat ist mit Religion immer ein Plural gemeint: Die Religionen. Noch pluralistischer wird es dadurch, dass die Religionsfreiheit, wenn es ein wirklich freier Staat ist, immer auch für die Freiheit steht, keiner Religion anzugehören. Es müssen also immer sowohl die Religionen als auch die Nicht-Religionen bedacht werden. Der UN-Menschenrechtsausschuss plädiert deshalb auch für ein sehr weites Verständnis von Religions- und Weltanschauungsfreiheit. Der entsprechende Artikel 18 des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte (ICCPR) umfasst "umfasst "theistische, nicht-theistische und atheistische Anschauungen sowie das Recht, sich zu keiner Weltanschauung oder Religion zu bekennen." Ein so großer Begriff produziert dann auch schon mal leicht Begriffsverwirrung: "Gibt es einen Oberbegriff?", kann man sich fragen. In der Regel sind der Begriff

das heute Abend auch so halten und bitte Sie, bei Religionsfreiheit und der im Titel genannten "Weltanschauungsfreiheit" auch alle anderen Formen mitzudenken. Das Grundgesetz Das Grundgesetz hat ein besonderes Modell des säkularen Staates vorgesehen. Die Verfassung bekennt sich in Artikel 4, Absatz 1 und 2 GG uneingeschränkt zur Glaubens-, Gewissens- und Bekenntnisfreiheit und verlangt damit staatliche Neutralität in Religionsfragen. Zugleich sichert die Verfassung auch bestimmten Religionsgemeinschaften Privilegien zu und kooperiert mit ihnen. So sagt beispielsweise Artikel 7, Absatz 2, Satz 2 GG, dass der Religionsunterricht in Übereinstimmung mit den Grundsätzen "der Religionsgemeinschaften" erfolgen muss. Die Religionsgemeinschaften noch so ein Wort, das mit Religion notwendig einher geht und doch nicht das gleiche ist. Sie sehen schon, es ist

Religionsgemeinschaften für den Staat Wenn man das Bedürfnis hat, die Bedeutung von Religionsgemeinschaften zu ermessen, fragt man am besten Immanuel Kant. Kant, der selbst vorgab religiös zu sein, hat in bemerkenswerter Weise die Aufgaben des Staates beschrieben und fand, für die Kirche bleibe an staatlichen Aufgaben nicht viel. "Staat in Religionsdingen

- 24 Scholz, Olaf: Institutionalisierte Religionen im ..., 2015, S. 2
- 24 Scholz, Olaf: Institutionalisierte Religionen im ..., 2015, S. 3

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
49

Textstelle (Prüfdokument) S. 162

Lehrer derselben anzuhaltend sind, damit er nützliche Bürger, gute Soldaten, und überhaupt getreue Untertanen habe", heißt es im Streit der Fakultäten. Diese sehr praktische Nützlichkeitsbetrachtung findet sich übrigens im Zweiten Teil des Allgemeinen Landrechts für die Preußischen Staaten, dort heißt es im elften Titel, Paragraph 13: "Jede Kirchengesellschaft ist verpflichtet, ihren Mitgliedern Ehrfurcht gegen die Gottheit, Gehorsam gegen die Gesetze, Treue gegen den Staat, und sittlich gute Gesinnungen gegen ihre Mitbürger einzuflößen." Eine deutliche Formulierung der Anforderung des säkularen Staates an die Religionen. Knapp 200 Jahre später sieht es der deutsche Verfassungsrechtler und Rechtsphilosoph Ernst-Wolfgang Böckenförde ähnlich wie Kant - wenn auch mit einer ganz anderen Konsequenz. Böckenförde schließt in seinem Aufsatz über Die Entstehung des Staates als Vorgang der Säkularisation mit der Frage, ob der säkulare Staat auch eine Entchristlichung bedeutet. Er verneint dies, insofern die Religionsfreiheit 163 ja (nicht ausschließlich) die Freiheit von Religion bedeutet, sondern mit dem freiwilligen positiven Bekenntnis zur Religion einhergeht. Und dann kommt im letzten Abschnitt die Passage, die als "Böckenförde-Diktum"

● 17% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

allein interessieren darf, ist: wozu die Lehren derselben anzuhaltend sind, damit er nützliche Bürger, gute Soldaten, und überhaupt getreue Untertanen habe" heißt es im "Streit der Fakultäten". Diese sehr praktische Nützlichkeitsbetrachtung

Staates beschrieben und fand, für die Kirche bleibe an staatlichen Aufgaben nicht viel. "Was den Staat in Religionsdingen allein interessieren darf, ist: wozu die Lehren derselben anzuhaltend sind, damit er nützliche Bürger, gute Soldaten, und überhaupt getreue Untertanen habe" heißt es im "Streit der Fakultäten". Diese sehr praktische Nützlichkeitsbetrachtung hat sich übrigens im Elften Teil des Allgemeinen Preußischen Landrechts von 1794 niedergeschlagen, dort heißt es in 13: "Jede Kirchengesellschaft ist verpflichtet, ihren Mitgliedern Ehrfurcht gegen die Gottheit, Gehorsam gegen

es im "Streit der Fakultäten". Diese sehr praktische Nützlichkeitsbetrachtung hat sich übrigens im Elften Teil des Allgemeinen Preußischen Landrechts von 1794 niedergeschlagen, dort heißt es in 13: "Jede Kirchengesellschaft ist verpflichtet, ihren Mitgliedern Ehrfurcht gegen die Gottheit, Gehorsam gegen die Gesetze, Treue gegen den Staat, und sittlich gute Gesinnungen gegen ihre Mitbürger einzuflößen." Eine deutliche Formulierung der Anforderung des säkularen Staates an die Gewährleistung der Religionsfreiheit. Ähnlich wie Kant wenn auch mit einer ganz anderen Konsequenz sieht das auch der deutsche Verfassungsrechtler und Rechtsphilosoph Ernst-Wolfgang Böckenförde. Böckenfördes Aufsatz über "Die Entstehung des Staates als Vorgang der Säkularisation" schließt nach der ausführlichen Darlegung der Geschichte des modernen Staates mit der Frage, ob

Aufsatz über "Die Entstehung des Staates als Vorgang der Säkularisation" schließt nach der ausführlichen Darlegung der Geschichte des modernen Staates mit der Frage, ob der säkulare Staat auch eine Entchristlichung bedeutet. Das verneint er, insofern die Religionsfreiheit ja keine Freiheit von

- 24 Scholz, Olaf: Institutionalisierte Religionen im ..., 2015, S. 3

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
50

Textstelle (Prüfdokument) S. 163

bekannt geworden ist: "Der freiheitliche, säkularisierte Staat lebt von Voraussetzungen, die er selbst nicht garantieren kann." Die tragenden, homogenitätsverbürgenden inneren Regulierungskräfte, so Böckenförde, habe der moderne Staat durch seine Emanzipation von der Religion eingebüßt. Die Nation und der Sozialstaat seien bisweilen an die Stelle der Religion gerückt, aber die Bürgerrechte allein erscheinen Böckenförde nicht ausreichend. Deshalb meint er, die Aufgabe der Religion, und er denkt vor allem an die christliche, liege darin, gesellschaftliche Bindungskräfte zu liefern. Wir brauchen aber im 21. Jahrhundert Bindungskräfte, die Pluralität ermöglichen und auch aushalten. Ein moralisches, wertgebundenes Verhalten ist nicht abhängig von einer Konfession. Gesellschaftliche Bindungskräfte und eine werteorientierte Haltung gibt es sehr wohl auch bei Atheisten und Nichtgläubigen. "Die Moral, sofern sie auf dem Begriffe des Menschen als eines freien, eben darum aber auch sich selbst durch seine Vernunft an unbedingte Gesetze bindenden Wesens gegründet ist, bedarf weder die Idee eines andern Wesens über ihm, um seine Pflicht zu erkennen, noch einer andern Triebfeder als des Gesetzes selbst, um sie zu beobachten", schreibt Kant. Im säkularen Staat übernehmen Religionsgemeinschaften, da wären sich Böckenförde und Kant einig, die Aufgabe, für den sozialen Zusammenhalt zu sorgen. Sie sind aber nicht die Einzigen,

● 21% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Religion bedeutet, sondern mit dem freiwilligen positiven Bekenntnis zur Religion einhergehe. Und dann kommt im letzten Abschnitt die Passage, die als "Böckenförde-Diktum" bekannt geworden ist. Böckenförde formuliert darin die Einschätzung, dass der "freiheitliche, säkularisierte Staat von Voraussetzungen (lebt), die er selbst nicht garantieren kann." Die tragenden, homogenitätsverbürgenden, und Befehl einfordern und Zuwiderhandlungen sanktionieren, dann würde er gleichzeitig seine Freiheitlichkeit aufgeben. Dieses Dilemma fasst er in jenes berühmte Böckenförde-Diktum: "Der freiheitliche, säkularisierte Staat lebt von Voraussetzungen, die er selbst nicht garantieren kann. Das ist das große Wagnis, das er, um der Freiheit willen, eingegangen ist. Als freiheitlicher Staat kann er einerseits nur bestehen, wenn sich die Freiheit, die Passage, die als "Böckenförde-Diktum" bekannt geworden ist. Böckenförde formuliert darin die Einschätzung, dass der "freiheitliche, säkularisierte Staat von Voraussetzungen (lebt), die er selbst nicht garantieren kann." Die tragenden, homogenitätsverbürgenden, inneren 4 Regulierungskräfte, so Böckenförde, habe der moderne Staat durch seine Emanzipation von der Religion eingebüßt. Die Nation und der Sozialstaat seien bisweilen an die Stelle gerückt, aber die Bürgerrechte allein, erscheinen ihm nicht ausreichend. Deshalb meint er, die Aufgabe der Religion, und er denkt vor allem an die christliche, liege darin, gesellschaftliche Bindungskräfte zu liefern. Wir brauchen Bindungskräfte, die Pluralität ermöglichen und aushalten. Ein moralisches, wertgebundenes Verhalten nicht von einer Konfession abhängig. Gesellschaftliche Bindungskräfte und eine werteorientierte Haltung gibt es sehr wohl auch bei Atheisten und Nicht-Gläubigen. Wie sagte es Kant doch so schön: "Die Moral, so fern sie auf dem Begriffe des Menschen, als eines freien, eben darum aber auch sich selbst durch seine Vernunft an unbedingte Gesetze bindenden Wesens, gegründet ist, bedarf weder die Idee eines andern Wesens über ihm, um seine Pflicht zu erkennen, noch einer andern Triebfeder als des Gesetzes selbst, um sie zu beobachten." Dennoch muss man mit Böckenförde und Kant auch sagen, Religionsgemeinschaften übernehmen im säkularen Staat die Aufgabe, für den sozialen Zusammenhalt zu sorgen. Auch wenn sie

- 24 Scholz, Olaf: Institutionalisierte Religionen im ..., 2015, S. 3
- 2 Rieß, Andreas: Eine Ideengeschichte..., 2012, S. 418
- 24 Scholz, Olaf: Institutionalisierte Religionen im ..., 2015, S. 3
- 24 Scholz, Olaf: Institutionalisierte Religionen im ..., 2015, S. 4

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
51

Textstelle (Prüfdokument) S. 163

die das tun. Das deutsche Grundgesetz verlangt vom Staat einerseits, 164 neutral zu sein und spricht zugleich Religionsgemeinschaften eine besondere Rolle im Staat zu. Das entspricht somit nicht dem republikanischen Laizismus, der streng neutral ist wie der französische oder der türkische Kemal Atatürks, der jede Religion aus öffentlichem Handeln verbannt. Nein, in Deutschland herrscht eher ein "Kooperationsmodell", wie die Rechtswissenschaftlerin und Philosophin Maria Pottmeyer es beschreibt, das eine Mittelstellung einnimmt zwischen dem Staatskirchentum auf der einen und der strikten Trennung zwischen Staat und Kirche auf der anderen Seite. Man könnte sagen, es geht um eine zugewandte Kooperation des Staats mit den Religionsgemeinschaften. Verträge des Staates mit Religionsgemeinschaften sind ein klares Zeichen einer Trennung von Religion und Staat. Historisch kann man das deutlich erkennen: Die Einheit von Staat und Kirche benötigte keine Verträge. Die Reformation im 16. Jahrhundert veränderte das Deutsche Reich, und es kam zu einer

Textstelle (Originalquellen)

nicht die einzigen sind, die das tun. Interessanterweise wird das von den Zahlen der neuen Shell Jugendstudie 2015 eindrucksvoll bestätigt: Danach haben Jugendliche ein solides Wertesystem, ein großes Interesse

Kooperationsmodell Hamburg hat die doppelte Aufgabenstellung des Grundgesetzes, einerseits neutral zu sein und zugleich Religionsgemeinschaften eine besondere Rolle zusprechend, aufgenommen. Es ist nicht der republikanische Laizismus, der streng neutral ist, wie der französische oder der türkische Kemal Atatürks, der jede Religion aus öffentlichem Handeln verbannt. Die Rechtswissenschaftlerin und Philosophin Maria Pottmeyer spricht von einem "Kooperationsmodell", das eine Mittelstellung zwischen strikter Trennung von Staat und Kirche und Staatskirchentum einnimmt. Es geht um eine zugewandte Kooperation des Staats

Patronatsgebiet ursprünglich der Krone eingeräumten Rechte nunmehr für sich in Anspruch nahm¹⁵. Dieses selbst von einer betont laizistisch orientierten Regierung praktizierte Nebeneinander von äußerst weitgehendem Staatskirchentum und einer ebenso strikten Trennung von Staat und Kirche mag nun die Schöpfer des Estado Novo bewogen haben, eine kirchenpolitische Konzeption zu entwickeln, die sowohl Trennung von Staat und Kirche als auch die vertragliche

und Philosophin Maria Pottmeyer spricht von einem "Kooperationsmodell", das eine Mittelstellung zwischen strikter Trennung von Staat und Kirche und Staatskirchentum einnimmt. Es geht um eine zugewandte Kooperation des Staats mit den Religionsgemeinschaften. Dazu gehören auch die sogenannten "Hamburger Verträge" mit den Religionsgemeinschaften, auf die ich gleich näher eingehen werde. Zunächst aber noch ein kleiner Blick zurück in

Zunächst aber noch ein kleiner Blick zurück in die Geschichte von Verträgen zwischen Staat und Kirchen. 5 Verträge mit Religionsgemeinschaften Verträge mit Religionsgemeinschaften sind das klare Zeichen einer Trennung von Religion und Staat. Historisch kann man das deutlich sehen: Die Einheit von Staat und Kirche benötigte keine Verträge. So veränderte die Reformation im

- 24 Scholz, Olaf: Institutionalisierte Religionen im ..., 2015, S. 4
- 25 Leibholz, Gerhard: Jahrbuch des öff..., 1968, S. 235
- 24 Scholz, Olaf: Institutionalisierte Religionen im ..., 2015, S. 4
- 24 Scholz, Olaf: Institutionalisierte Religionen im ..., 2015, S. 5

● 13% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
52

Textstelle (Prüfdokument) S. 164

territorialen Zersplitterung, weil Veränderungen des Glaubens immer auch Veränderungen in der Herrschaftsstruktur nach sich zogen. Und es galt schon als Erfolg, als nach dem Dreißigjährigen Krieg vereinbart wurde, dass das Bekenntnis der Fürsten für die Konfession ihrer jeweiligen Untertanen ausschlaggebend ist. Erst mit der Weimarer Verfassung von 1919 wurde das landesherrliche Kirchenregiment beendet. Sie legte fest, dass es keine Staatskirche gibt. Damit einher ging eine Öffnung der Verfassung für das Prinzip der Pluralität. Die Weimarer Verfassung gewährleistete erstmalig die "Freiheit der Vereinigung zu Religionsgesellschaften". Festgelegt wurde auch, dass der Staat nicht darüber entscheiden kann, ob sich Religionsgemeinschaften 165 gründen dürfen oder nicht. Sie erklärte ausdrücklich: "Der Zusammenschluss von Religionsgesellschaften innerhalb des Reichsgebiets unterliegt keinen Beschränkungen." Das war ein Paradigmenwechsel. Die Kirchen galten nunmehr als "Religionsgesellschaften", erläuterte der Kirchenhistoriker Wolfram Kinzig, "und unterlagen damit im Prinzip dem Vereinsrecht." Die Weimarer Verfassung legte die Grundlage für das Verhältnis von Staat und Kirche in Deutschland, das heute weitgehend noch gilt. Sie machte Kirchen und Glaubensgemeinschaften zu dem, was wir heute NGOs nennen: Nichtregierungsorganisationen. Dennoch führte auch die Weimarer Verfassung eine Reihe von Sonderregelungen für Religionsgesellschaften ein, die diese gewissermaßen bevorzugten. Dazu gehörten Bestimmungen wie zum Beispiel die Verfasstheit von Religionsgesellschaften als Körperschaften des öffentlichen Rechts, das Selbstbestimmungsrecht der Kirchen, das Recht, die Kirchensteuer mit Hilfe des Staates einzuziehen, der Schutz des Sonntags und der staatlich anerkannten Feiertage. Zudem erhalten die christlichen Religionsgesellschaften seit dieser Zeit in einigen Ländern

● 44% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

16. Jahrhundert das Deutsche Reich, es kam zu einer territorialen Zersplitterung, weil Veränderungen des Glaubens immer auch Veränderungen in der Herrschaftsstruktur waren. Und es galt schon als Erfolg, als nach dem 30jährigen Krieg vereinbart wurde, dass das Bekenntnis der Fürsten für die Konfession ihrer Untertanen ausschlaggebend ist. Erst mit der Weimarer Verfassung (WRV) von 1919 wurde das "landesherrliche Kirchenregiment", wie es z.B. der Kirchenhistoriker Wolfram Kinzig nennt, beendet. Art. 137 Absatz 1 WRV legte fest, dass es keine Staatskirche gibt. Damit einher geht eine Öffnung der Verfassung für das Prinzip der Pluralität. Die Weimarer Verfassung gewährleistete erstmalig die "Freiheit der Vereinigung zu Religionsgesellschaften". Festgelegt wurde auch, dass der Staat nicht darüber entscheiden kann, ob sich Religionsgemeinschaften gründen dürfen oder nicht. Artikel 137 Absatz 2, Satz 2 WRV erklärt ausdrücklich: "Der Zusammenschluss von Religionsgesellschaften innerhalb des Reichsgebiets unterliegt keinen Beschränkungen." Das war ein Paradigmenwechsel. Denn wie Wolfram Kinzig betont: "Die Kirchen galten nunmehr als Religionsgesellschaften und unterlagen damit im Prinzip dem Vereinsrechts". Die Weimarer Verfassung (WRV) legte die Grundlage

war ein Paradigmenwechsel. Denn wie Wolfram Kinzig betont: "Die Kirchen galten nunmehr als Religionsgesellschaften und unterlagen damit im Prinzip dem Vereinsrechts". Die Weimarer Verfassung (WRV) legte die Grundlage für das Verhältnis von Staat und Kirche, das heute weitgehend noch gilt. Sie machte Kirchen und Glaubensgemeinschaften zu dem, was wir heute NGOs staatliche Organisationen. So stehen Religionsgemeinschaften einerseits auf einer Ebene mit Sportvereinen und gesellschaftlichen Gruppen. Dennoch führte auch die Weimarer Verfassung eine Reihe von Sonderregelungen für Religionsgesellschaften ein, die sie gewissermaßen bevorzugten. Dazu gehören Bestimmungen wie zum Beispiel die Verfasstheit von Religionsgesellschaften als Körperschaften des öffentlichen Rechts, das Selbstbestimmungsrecht der Kirchen, das Recht die Kirchensteuer mit Hilfe des Staates einzuziehen, der Schutz des Sonntags und der staatlich anerkannten Feiertage. Zudem erhalten

- 24 Scholz, Olaf: Institutionalisierte Religionen im ..., 2015, S. 5

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
53

Textstelle (Prüfdokument) S. 165

staatliche Zuwendungen. Diese Leistungen sind ein Relikt der Verstaatlichung von kirchlichen Gütern, die teils bis ins 17. Jahrhundert zurückreicht. Die in der Verfassung vereinbarten Staatsleistungen waren eine Art Wiedergutmachung für diese Inbesitznahme. Die Bestimmungen der Weimarer Verfassung wiederum stützten sich auf eine Vereinbarung, die im Reichsdeputationshauptschluss enthalten war, dem letzten bedeutenden Gesetz des Heiligen Römischen Reiches von 1803. 166 Überall in Deutschland wurden nach dem Zweiten Weltkrieg umfassende Verträge mit christlichen Kirchen geschlossen: Hamburg bildete aus geschichtlichen Gründen in dieser Hinsicht sehr lange eine Ausnahme, weil es der dortigen Tradition entsprach, ohne solche Staatsverträge mit den Kirchen zusammenzuarbeiten. Hamburg blickt auf gut zwölf Jahrhunderte Geschichte zurück, viele markante Beispiele für den Umgang mit Religionen und Glaubensgemeinschaften finden sich darin. Hamburgs Gründungsmythos ist eng mit einem Bischofssitz verbunden, wenn auch das Wirken des ersten Erzbischofs Ansgar, seit 831 mit einer Missionslegation für den Norden ausgestattet, zeitlich begrenzt blieb. Die dänischen Wikinger vertrieben ihn schon 845 aus der Stadt, und er siedelte um nach Bremen. Als Hamburg sich 1529 für die Reformation entschied, war danach die Kirche Luthers lange so etwas wie die Staatskirche, oder um es mit dem Begriff der englischen Tradition zu sagen, die established church. Im Jahr 2005 schloss Hamburg mit den beiden großen christlichen Kirchen Staatsverträge. Diese Verträge waren nicht deshalb bemerkenswert, weil sie finanzielle Dinge regelten, denn es wurde lediglich der Status quo festgeschrieben. Der Vertrag mit dem Heiligen

● 23% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

die christlichen Religionsgesellschaften seit der Zeit in einigen Ländern nicht in Hamburg - Staatsleistungen. Die Leistungen sind ein Relikt der Verstaatlichung von kirchlichen Gütern, eine Praxis die bis ins 17. Jahrhundert zurückreicht. Die in der Verfassung vereinbarten Staatsleistungen waren eine Art Wiedergutmachung für die Inbesitznahme. Eine Vereinbarung, die ihrerseits auf dem Reichsdeputationshauptschluss beruht, dem letzten bedeutenden Gesetz des Heiligen Römischen Reiches von 1803. Auf den Bestimmungen der Weimarer Verfassung beruhen bis

den Bestimmungen der Weimarer Verfassung beruhen bis heute die Leistungen des Staates an die Kirchen. 6 Die "Hamburger Verträge" Überall in Deutschland wurden nach dem Krieg umfassende Verträge mit christlichen Kirchen geschlossen: Hamburg bildete aus den genannten geschichtlichen Gründen in dieser Hinsicht sehr lange eine Ausnahme. Denn obwohl überall in Deutschland Staatsverträge mit christlichen Kirchen geschlossen worden waren, war das in Hamburg nicht geschehen. In der Hansestadt war es hingegen Tradition,

Herr Weihbischof Doktor Jaschke, sehr geehrter Herr Effertz, sehr geehrter Herr Yoldas, sehr geehrter Herr Arslanbuga, auf gut 1200 Jahre Geschichte kann Hamburg zurück blicken, viele markante Beispiele für den Umgang mit Religionen und Glaubensgemeinschaften finden sich darin. Hamburgs Gründungsmythos ist mit einem Bischofssitz verbunden, wenn auch das Wirken Ansgars, seit 831 mit einer Missionslegation für den Norden ausgestattet, zeitlich begrenzt blieb. Die dänischen Wikinger vertrieben ihn schon 845 nach Bremen. Als Hamburg sich 1529 für den neuen Glauben und die Reformation entschied, war danach die Kirche Luthers lange so etwas wie die Staatskirche, oder um es mit der englischen Tradition zu sagen, die "established church". 2 Kein Wunder also, dass Hamburg verfolgten Hugenotten die Chance für einen Neuanfang bot,

- 24 Scholz, Olaf: Institutionalisierte Religionen im ..., 2015, S. 5
- 24 Scholz, Olaf: Institutionalisierte Religionen im ..., 2015, S. 6
- 24 Scholz, Olaf: Institutionalisierte Religionen im ..., 2015, S. 1

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
54

Textstelle (Prüfdokument) S. 166

beiden großen christlichen Kirchen Staatsverträge. Diese Verträge waren nicht deshalb bemerkenswert, weil sie finanzielle Dinge regelten, denn es wurde lediglich der Status quo festgeschrieben. Der Vertrag mit dem Heiligen Stuhl bestätigte etwa, dass aus dem Preußenkonkordat und der Eingemeindung preußischer Gebiete in den 30er-Jahren von der römisch-katholischen Kirche keine Leistungen mehr beansprucht werden konnten. Neu an den Verträgen von 2005 war der gemeinsam erklärte Wille, das große Spektrum sozial-, bildungs- und gesellschaftspolitischer Aktivitäten der Kirchen in einer vertraglichen Form zu verdeutlichen. 167 Im Jahr 2007 folgte der Vertrag mit der Jüdischen Gemeinde in Hamburg, der einen ähnlichen Charakter hatte und doch darüber hinausging. Hier wurden akribisch die schon bestehenden Leistungsvereinbarungen aufgenommen. Sie erklärten sich aus der Verfolgung der Juden im Nationalsozialismus und der damaligen Zerstörung jüdischen Lebens und jüdischer Kultur in Hamburg. Dazu kam ein Element der Gleichstellung: Der Vertrag wurde "nach dem Vorbild und in Anlehnung" an die Verträge mit der evangelischen und katholischen Kirche geschlossen. Und er wurde um Regelungen erweitert, "die die Stellung und das Wirken der Jüdischen Gemeinde in Hamburg in ihrem Verhältnis zur Stadt" ausgestalten, wie es in der Begründung heißt. Stadt und Jüdische Gemeinde betonten ausdrücklich die symbolische Bedeutung des Vertrags: Der Vertrag mit der Jüdischen Gemeinde in Hamburg war (und ist) getragen von dem Ziel, die Jüdische Gemeinschaft in der

● 31% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

tun ist. Eine Arbeit, die im säkularen Staat immer noch und immer auch von Religionsgemeinschaften übernommen wird. Vielen Dank. 2005 noch einmal, dass auch aus dem Preußenkonkordat und der Eingemeindung preußischer Gebiete in den 1930ern, von der römisch-katholischen Kirche keine Leistungen beansprucht werden konnten. Neu an den Verträgen von 2005 war der gemeinsam erklärte Wille, das große Spektrum sozial-, bildungs- und gesellschaftspolitischer Aktivitäten der Kirchen in einer vertraglichen Form zu verdeutlichen. 2005 Vertrag mit der Jüdischen Gemeinde in Hamburg aus dem Jahr 2007 hat einen ähnlichen Charakter und geht doch darüber hinaus. Hier wurden akribisch die schon bestehenden Leistungsvereinbarungen aufgenommen. Sie erklären sich aus der Verfolgung der Juden im Nationalsozialismus und der damaligen Zerstörung jüdischen Lebens und jüdischer Kultur in Hamburg. Dazu kam ein Element der Gleichstellung: Der Vertrags wurde "nach dem Vorbild und in Anlehnung" an die Verträge mit der evangelischen und katholischen Kirche geschlossen. Und er wurde um Regelungen erweitert, "die die Stellung und das Wirken der Jüdischen Gemeinde in Hamburg in ihrem Verhältnis zur Stadt" ausgestalten, wie es in der Begründung heißt. Stadt und Jüdische Gemeinde betonten ausdrücklich die symbolische Bedeutung des Vertrags: Der Vertrag mit der Jüdischen Gemeinde in Hamburg ist getragen

wurde um Regelungen erweitert, "die die Stellung und das Wirken der Jüdischen Gemeinde in Hamburg in ihrem Verhältnis zur Stadt" ausgestalten, wie es in der Begründung heißt. Stadt und Jüdische Gemeinde betonten ausdrücklich die symbolische Bedeutung des Vertrags: Der Vertrag mit der Jüdischen Gemeinde in Hamburg ist getragen von dem Ziel, die Jüdische Gemeinschaft in der Mitte der Gesellschaft zu positionieren. 2005 Der Vertrag mit der Jüdischen Gemeinde reagiert auf die deutsche Geschichte und den Antisemitismus in der Gesellschaft: Er

die symbolische Bedeutung des Vertrags: Der Vertrag mit der Jüdischen

- 24 Scholz, Olaf: Institutionalisierte Religionen im ..., 2015, S.

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
55

Textstelle (Prüfdokument) S. 167

Mitte der Gesellschaft zu positionieren. Der Vertrag reagierte auf die deutsche Geschichte und den Antisemitismus in der Gesellschaft: Er ist ein Signal der Zugehörigkeit und des Respekts. Das war eine ganze neue Qualität: Denn die Staatskirchenverträge mit den christlichen Kirchen betreffen nur die Kooperationsbeziehung zwischen Staat und Religionsgemeinschaften, sie bestätigten die Rechte und die Rechtsstellung der Kirchen und bringen sie in eine vertragliche Ordnung. Noch einmal anders war die Funktion der Verträge, die Hamburg 2012 mit einigen islamischen Verbänden schloss, was bundesweit für Aufmerksamkeit sorgte. Am 13. November 2012 unterschrieb der Senat mit den drei islamischen Verbänden DITIB-Hamburg, Schura Hamburg und Verband 168 der Islamischen Kulturzentren (VIKZ) sowie mit der Alevitischen Gemeinde Deutschland eigene Verträge. Ihr Ziel war es zuallererst, religiöse Realitäten in der Stadt anzuerkennen. In Hamburg gibt es 130000 Muslime, ein großer Teil der Migrantinnen und Migranten in Hamburg sind Muslime. Das Signal wurde bundesweit beachtet und verstanden. Spiegel Online schrieb, dass Hamburg das erste Bundesland sei, das einen Vertrag mit muslimischen und alevitischen Verbänden geschlossen habe, deshalb hießen sie fortan "Hamburger Verträge". Erstmals in Deutschland sind damit religionsrechtliche Verträge mit Religionsgemeinschaften geschlossen worden, die nicht den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts besitzen. Der Hamburger Senat hat die islamischen und alevitischen Verbände als Religionsgemeinschaften behandelt

● 24% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Gemeinde in Hamburg ist getragen²⁰⁰⁵ von dem Ziel, die Jüdische Gemeinschaft in der Mitte der Gesellschaft zu positionieren.²⁰⁰⁵ Der Vertrag Jüdischen Gemeinde reagiert auf die deutsche Geschichte und den²⁰⁰⁵ Antisemitismus in der Gesellschaft: Er ist ein Signal der Zugehörigkeit und des Respekts.²⁰⁰⁵ Das ist eine neue Qualität: Denn die Staatskirchenverträge mit den christlichen Kirchen²⁰⁰⁵ nur die Kooperationsbeziehung zwischen Staat und Religionsgemeinschaften, sie²⁰⁰⁵ bestätigten die Rechte und die Rechtsstellung der Kirchen und bringen sie in eine vertragliche²⁰⁰⁵ Ordnung. Noch einmal anders ist die Funktion der Verträge von 2012, die bundesweit²⁰⁰⁵ deutlich mehr Aufmerksamkeit bekommen haben.²⁰⁰⁵ Am 13. November 2012 schloss der Senat mit den drei islamischen Verbänden DITIB-²⁰⁰⁵ Hamburg, Schura Hamburg und VIKZ sowie mit der Alevitischen Gemeinde Deutschland²⁰⁰⁵ Verträge. Sie sind Ausdruck der Anerkennung religiöser Realitäten. 130.000 Muslime gibt es²⁰⁰⁵ in Hamburg, der überwiegende Teil

um finanzielle Dinge zu regeln, da gab es nichts Neues, der Status quo wurde festgeschrieben. So bestätigt der Vertrag mit dem Heiligen Stuhl von 7 Das Signal wurde bundesweit beachtet und verstanden. Spiegel Online schrieb: "Der Islam gehört zu Hamburg": Hamburg ist das erste Bundesland das einen Vertrag mit muslimischen und alevitischen Verbänden geschlossen deshalb haben sie den Namen der "Hamburger Verträge" bekommen. Es sind erstmals religionsrechtliche Verträge mit Religionsgemeinschaften, die nicht den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts besitzen. Wir haben die islamischen und alevitischen Verbände als Religionsgemeinschaften behandelt und ernst genommen. Der Staat

Namen der "Hamburger Verträge" bekommen. Es sind erstmals religionsrechtliche Verträge mit Religionsgemeinschaften, die nicht den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts besitzen. Wir haben die islamischen

- 24 Scholz, Olaf: Institutionalisierte Religionen im ..., 2015, S.
- 24 Scholz, Olaf: Institutionalisierte Religionen im ..., 2015, S. 7

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
56

Textstelle (Prüfdokument) S. 168

und damit das Zeichen gesetzt, dass er sie ernst nimmt. Das Ziel, ein Zeichen der Anerkennung zu setzen, war klar, doch der Weg dahin war steinig, denn lange Zeit hatte **der Staat** keine eindeutigen Ansprechpartner

Textstelle (Originalquellen)

und alevitischen Verbände als Religionsgemeinschaften behandelt und ernst genommen. **Der Staat** hat lange keinen Ansprechpartner gehabt. Die Forderung nach einer festen Struktur ist für manche Religion eine Herausforderung. Wir haben rechts-

- 24 Scholz, Olaf: Institutionalisierte Religionen im ..., 2015, S. 7

● 0% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
57



Textstelle (Prüfdokument) S. 168

Zeit hatte der Staat keine eindeutigen Ansprechpartner in den islamischen Gemeinschaften, weil die Religion anders als das Christentum und das Judentum weniger fest strukturiert ist. Mit rechtsund religionswissenschaftlichen Gutachten musste die Stadt klären, ob der Begriff Religionsgemeinschaft, der ja schon in der Verfassung vorkommt, auf die späteren Vertragspartner überhaupt anwendbar war. Die Hamburger Ergebnisse, dass dies möglich sei, wurden inzwischen durch ähnliche Gutachten über islamische Verbände in anderen Bundesländern bestätigt. Der besondere Fortschritt: Die Verträge wurden mit mitgliederschaftlich organisierten Verbänden geschlossen. Eine Neuerung in der Geschichte des Islam. Die Voraussetzungen 169 dafür waren gut, weil in Hamburg die Moscheegemeinden überwiegend in den Verbänden organisiert sind, mit denen die Stadt Verträge geschlossen hat. Nicht mit allen muslimischen Gemeinden sind solche Verträge vereinbart worden, und sie erheben auch nicht den Anspruch, alle Muslime in Hamburg eingebunden zu haben. Und doch ist die Bedeutung dieser Verträge beträchtlich, weil sie ein Signal der Anerkennung, des Gesehenwerdens, der Würdigung sind. Im Jahr 2014 folgte Hamburg dem Beispiel Hessens und erkannte die Ahmadiyya-Gemeinde als Körperschaft öffentlichen Rechts an. Zum ersten Mal erhielt damit in Deutschland eine Vereinigung aus dem muslimischen Bereich den Status einer öffentlichen Körperschaft. Ich hielte nichts davon, wenn jetzt überall hastig solche Verträge geschlossen werden würden. Bisher ist nur Bremen dem Hamburger Beispiel gefolgt, andernorts wird darüber diskutiert. Solche Debatten sind sinnvoll, denn die Verträge können nur das

● 18% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Struktur ist für manche Religion eine Herausforderung. Wir haben rechts- und religionswissenschaftliche Gutachten erstellen lassen, weil es erst einmal notwendig war, zu klären, ob der Begriff Religionsgemeinschaft, der ja schon in der Verfassung vorkommt, auf die späteren Vertragspartner anzuwenden ist. In anderen Bundesländern hat es inzwischen ähnliche Begutachtungen islamischer Verbände gegeben, deren Ergebnisse mit den Hamburger Ergebnissen übereinstimmen. Der besondere Fortschritt: Die Verträge sind mit mitgliederschaftlich organisierten Verbänden geschlossen worden. Eine Neuerung in der Geschichte des Islam. Islam. Die Voraussetzung dafür war und ist gut. Denn in Hamburg sind die Moscheegemeinden eben überwiegend in den Verbänden organisiert, mit denen die Stadt Verträge geschlossen hat. 2014 hat Hamburg die Ahmadiyya Gemeinde nach Hessen als Körperschaft öffentlichen Rechts anerkannt. Zum ersten Mal erhielt damit in Deutschland eine Vereinigung aus dem muslimischen

Status einer öffentlichen Körperschaft. Die Verträge sind nicht mit allen muslimischen Gemeinden beschlossen worden und es sind auch keine, die den Anspruch erheben können, alle Muslime in Hamburg eingebunden zu haben. Und doch ist die Bedeutung dieser Verträge beträchtlich: Man kann ohne Übertreibung festhalten, dass der Hamburger Weg der religions-rechtlichen Verträge mit islamischen Gemeinschaften einen Beitrag zur Institutionalisierung des Islam in Deutschland leistet.

den Verbänden organisiert, mit denen die Stadt Verträge geschlossen hat. 2014 hat Hamburg die Ahmadiyya Gemeinde nach Hessen als Körperschaft öffentlichen Rechts anerkannt. Zum ersten Mal erhielt damit in Deutschland eine Vereinigung aus dem muslimischen Bereich den Status einer öffentlichen Körperschaft. Die Verträge sind nicht mit allen muslimischen Gemeinden beschlossen worden und es sind auch keine, die den Anspruch erheben können, alle Muslime in Hamburg eingebunden

- 24 Scholz, Olaf: Institutionalisierte Religionen im ..., 2015, S. 7

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
58

Textstelle (Prüfdokument) S. 170

jetzt nach Hamburg, finden auch religiöse Anknüpfungspunkte in unserer Stadt - und erleben, teils zum ersten Mal in ihrem Leben, religiöse Toleranz. Die Verträge sind kein Mittel, Religionsfreiheit zu gewährleisten. 170 Das ist gar nicht möglich, denn Religionsfreiheit ist zuallererst ein Menschenrecht, und das heißt, es ist ein Freiheitsrecht für Menschen. Aber die Verträge sind eine Form der Anerkennung und ein Ausdruck von Religionsfreiheit. Allerdings würde Religionsfreiheit missverstanden, wenn man es mit der Liste der Religionen verwechselt, die der Staat in irgendeiner Weise auswählt. Das wäre ganz im Gegenteil eine Begrenzung von Religionsfreiheit. Dazu gibt es auf internationaler Ebene zahlreiche Beispiele: Staaten, die christliche Konfessionen und den Islam anerkennen, aber nicht die Zeugen Jehovas oder Bahai oder Hindus. Wenn der Staat die religiöse Toleranz auf einige Religionen beschränkt, mahnt der ehemalige UN-Sonderberichterstatter für Religions- und Weltanschauungsfreiheit, Heiner Bielefeldt, gehe damit zugleich eine systematische Ausgrenzung der anderen einher. Mit Blick auf die Integration sei noch einmal festgehalten, dass die Anerkennung und Gewährleistung der Religionsfreiheit als Menschenrecht eine Pflicht des Staates ist. In erster Linie ist das die Anerkennung des Glaubens der Bürgerinnen und Bürger, unabhängig von der Frage, welche religiöse Tradition innerhalb des Staates vorherrscht. Die Kooperation mit den Religionsgemeinschaften gehört zum modernen Staat. Es ist eine Zusammenarbeit mit bewährten Partnern, die bestimmte Aufgaben bewältigen und zur Integration der Gesellschaft beitragen, weil sie wichtige Anlaufstellen für Flüchtlinge sein können, weil sie es ihnen ermöglichen, ihren Glauben auszuüben, und zugleich wichtige Fragen des Alltags in der Kirche, Synagoge, Moschee oder im Tempel zu klären. Die Zusammenarbeit gründet auf einem partnerschaftlichen Verhältnis zwischen Kirchen und Staat. 171 Auch im säkularen Staat werden zahlreiche Aufgaben eben immer noch und immer auch von Religionsgemeinschaften übernommen.

● 24% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

nur schaden würden. Ich möchte daher deutlich sagen: Die Verträge sind kein bevorzugtes Mittel für die Gewährleistung der Religionsfreiheit. Das ist gar nicht möglich, denn Religionsfreiheit ist zuallererst ein Menschenrecht und das heißt, es ist ein Freiheitsrecht für Menschen. Aber die Verträge sind auch eine Form der Anerkennung und ein Ausdruck von Religionsfreiheit. Allerdings würde Religionsfreiheit missverstanden, wenn man es mit der Liste der Religionen Religionen verbindet, die der Staat in irgendeiner Weise auswählt. Das wäre ganz im Gegenteil eine Begrenzung von Religionsfreiheit. Dazu gibt es auf internationaler Ebene zahlreiche Beispiele: Staaten, die christliche Konfessionen und den Islam aber nicht die Zeugen Jehovas anerkennen oder nicht die Bahai oder nicht die Atheisten usw. Wie der UN-Sonderberichterstatter für Religions- und Weltanschauungsfreiheit, Heiner Bielefeldt gesagt hat, wenn der Staat die religiöse Toleranz auf einige Religionen beschränkt, geht damit zugleich eine systematische Ausgrenzung der anderen einher. Die Anerkennung und Gewährleistung der Religionsfreiheit als Menschenrecht ist eine Pflicht des Staates. Das ist die

Weltanschauungsfreiheit, Heiner Bielefeldt gesagt hat, wenn der Staat die religiöse Toleranz auf einige Religionen beschränkt, geht damit zugleich eine systematische Ausgrenzung der anderen einher. Die Anerkennung und Gewährleistung der Religionsfreiheit als Menschenrecht ist eine Pflicht des Staates. Das ist die erste und wichtigste Form der Anerkennung. Es ist eine Anerkennung des Glaubens der Bürgerinnen und Bürgern. Die Verträge mit den Religionsgemeinschaften liegen

des Glaubens der Bürgerinnen und Bürgern. Die Verträge mit den Religionsgemeinschaften liegen auf einer anderen Ebene. Sie sind ein Handlungsinstrument des modernen Staates. Geschlossen mit bewährten Partnern, die bestimmte Aufgaben bewältigen und für die Integration der Gesellschaft sorgen. Wir kennen eine vergleichbare Tendenz aus dem Verwaltungsrecht. Da werden obrigkeitsrechtliche Akte zunehmend mehr

- 24 Scholz, Olaf: Institutionalisierte Religionen im ..., 2015, S.

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
59

Textstelle (Prüfdokument) S. 175

um mehr. Wenn wir jetzt aus humanitären Gründen viele Flüchtlinge bei uns aufnehmen, stellen wir gleichzeitig Anforderungen: Die demokratische, säkulare und tolerante Gesellschaft, **die die Flüchtlinge freundlich aufnimmt**, wird sich natürlich verändern, **aber sie wird weiterhin demokratisch, säkular und tolerant sein**. Deutschland darf **und muss darauf bestehen**, dass nicht nur Unterkunft, **Nahrung und Hilfe** angenommen, **sondern auch unsere Werte** akzeptiert werden. **Werte** wie Leistungsbereitschaft und **Zuverlässigkeit**, **die unsere Arbeitswelt prägen**, **freiheitliche Werte** wie **Selbstbestimmung und Respekt**, **die den Umgang mit Religion und Sexualität bestimmen**, und **politische Werte** wie **Partizipation und Anerkennung von Opposition**. Unter keinen Umständen werden wir es zulassen oder hinnehmen, dass die mühselig und über sehr lange Zeiträume erstrittenen Fortschritte im Verhältnis von Frauen und Männern nun infrage gestellt werden. Hier kann es kein kulturelles Appeasement

● **35%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Gesellschaft, (Gronau habe ich persönlich immer als besonders tolerante Stadt erlebt) diese Stadt, **die die Flüchtlinge freundlich aufnimmt**, verändert sich weiter, **aber sie wird auch weiterhin demokratisch, säkular und tolerant sein!** (Wir werden **darauf bestehen**, nur **Nahrung und Hilfsangebote**, **sondern auch unsere Werte** weiter gegeben werden. **Werte** von Leistung und **Zuverlässigkeit**, **die unsere Arbeitswelt prägen**, **freiheitliche Werte**, von **Selbstbestimmung und Respekt**, **die den Umgang mit Religion und Sexualität bestimmen** und **politische Werte** der **Partizipation und Anerkennung von Opposition**.) Meine Damen ... Schon vor 2 Jahren hat die Gronauer SPD zum Thema Flüchtlinge einen angesehenen Referenten nach Gronau geholt: Manche von Ihnen waren im WZG dabei:

- 17 SPD-Fraktion Gronau: Haushaltsrede ..., 2016, S. 4

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
60



Textstelle (Prüfdokument) S. 185

wenn er glaubt, dass ihm Unrecht geschieht, sollten wir uns nicht scheuen, immer wieder darüber nachzudenken, wie wir effektiv gegen Personen vorgehen können, die die Sicherheit unseres Landes und unsere Freiheit bedrohen. Sogar nach der Genfer Flüchtlingskonvention verirken Flüchtlinge, die 186 in ihrem Gastland die Sicherheit gefährden, ihren Schutz. Auf Schutz, heißt es in Artikel 33, könne sich ein Flüchtling nicht berufen, der "aus schwerwiegenden Gründen als eine Gefahr für die Sicherheit des Landes anzusehen ist, in dem er sich befindet, oder der eine Gefahr für die Allgemeinheit dieses Staates bedeutet, weil er wegen eines Verbrechens oder eines besonders schweren Vergehens rechtskräftig verurteilt wurde". Terrorismus - und immer auch Kriminalität - setzen die offene Gesellschaft einem Stresstest aus. Wenn sie entschlossen zu handeln versteht, wird sie den Test bestehen. 187 RECHTER POPULISMUS UND SCHLECHTE LAUNE Zur neuen Wirklichkeit und zur ganzen Wahrheit

● 27% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

und gegenüber der SPD im Wesentlichen auch schon durchgesetzt haben: einen neuen Abschiebehaftgrund namens "Gefährdung der öffentlichen Sicherheit". Dagegen spricht nicht viel. Selbst nach der Genfer Flüchtlingskonvention verirken Flüchtlinge, die in ihrem Gastland die Sicherheit gefährden, ihren Schutz. Auf Schutz, so heißt es dort in Artikel 33, könne sich "ein Flüchtling nicht berufen, der berufen, der aus schwerwiegenden Gründen als eine Gefahr für die Sicherheit des Landes anzusehen ist, in dem er sich befindet, oder der eine Gefahr für die Allgemeinheit dieses Staates bedeutet, weil er wegen eines Verbrechens oder eines besonders schweren Vergehens rechtskräftig verurteilt wurde." Warum gibt es in Deutschland nur so begrenzte Möglichkeiten, jemanden "präventiv" einzusperrern? Nordrhein-Westfalen, zum Beispiel: maximal ein Tag. Berlin: vier Tage. Bayern und

- 26 Steinke, Ronen: Wieso können sich s..., 2016, S.

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
61



Textstelle (Prüfdokument) S. 197

gilt nicht mehr." Zugleich würden die Spitzeneinkommen, insbesondere bei den oberen zehn Prozent, außerordentlich wachsen. "Die Einkommensschere öffnet sich, nachdem sie sich jahrzehntelang tendenziell geschlossen hatte. Es entsteht eine neue Kategorie der Super reichen." 197 Das **klassische Versprechen - sei tüchtig, dann wird es deinen Kindern einmal besser gehen - erfüllt sich für eine wachsende Anzahl von Frauen und Männern in den Industriestaaten längst nicht mehr ohne weiteres**. Deshalb nimmt in den Industriestaaten der Glaube daran ab, dass die Zukunft besser wird. Nicht zu Unrecht, der US-amerikanische Ökonom Branko Milanovic hat beschrieben, dass sich viele Staaten in diesem Jahrhundert ökonomisch deutlich dynamischer

Textstelle (Originalquellen)

schlechte Laune verbreiten und das mit Fremdenfeindlichkeit verbinden, verdeckt ein ökonomisches Phänomen, das die Wirtschaft vieler Industrienationen bestimmt: Die Konjunkturdaten und die Wachstumsaussichten schwächeln. Das **klassische Versprechen, sei tüchtig, dann wird es deinen Kindern einmal besser gehen, erfüllt sich für eine wachsende Anzahl von Frauen und Männern in den Industriestaaten längst nicht mehr ohne Weiteres**. Da sich ähnliche Phänomene der Veränderungen in verschiedenen Staaten mit sehr unterschiedlichen gesellschaftlichen Konstellationen und unterschiedlichen politischen Konstellationen vollziehen, spricht viel dafür, dass es sich

- 27 Scholz, Olaf: Arbeit und Sozialstaat. Starke Konz..., 2016, S. 30

● 8% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
62

Textstelle (Prüfdokument) S. 197

Für Millionen von Menschen erfüllt sich erstmals das Versprechen, durch Arbeit und persönliche Anstrengung etwas zu erreichen. In vielen der aufstrebenden Wirtschaftsnationen wächst beständig eine neue Mittelschicht. Auch wenn die Unterschiede des Wohlstands und der Einkommen zwischen den Industriestaaten, Schwellenländern und Entwicklungsländern noch beträchtlich sind und lange noch bleiben werden, ist die wirtschaftliche Dynamik der aufstrebenden Länder hoch. Die Welt ist durch die Globalisierung insgesamt deutlich weniger ungerecht geworden. Die weltweite Armut hat sich verringert. Die Kehrseite: In den klassischen Industrieländern stagniert vielfach die ökonomische Entwicklung, die Lage der unteren und mittleren Einkommensgruppen verbessert sich nur noch wenig, und manche Gruppen müssen sogar Einbußen hinnehmen, genau wie

Textstelle (Originalquellen)

der globalen Ungleichheit, dass es in diesem Jahrhundert in vielen Staaten eine dynamischere ökonomische Entwicklung gibt als in den Industriestaaten. Auch wenn die Unterschiede der Einkommen zwischen den Industriestaaten, Schwellenländern und Entwicklungsländern noch lange hoch sein werden, führt die inter-nationale Kooperation der Wirtschaft in eine positive Richtung. Wachstum ist nicht mehr so einfach zu erreichen Die

mit den großen Wirtschaftsräumen unsere Anforderungen von Rechtsstaatlichkeit und demokratischer Kontrolle durchsetzen zu können. Dabei sollte man auch nicht übersehen: Die Welt ist durch die Globalisierung insgesamt deutlich weniger ungerecht geworden. Die weltweite Armut hat sich reduziert, das betrifft etwa eineinhalb bis zwei Milliarden Menschen. In vielen der Schwellenländer, insbesondere in Asien, konnten sich neue Mittelschichten etablieren. Inzwischen ist

- 27 Scholz, Olaf: Arbeit und Sozialstaat. Starke Konz..., 2016, S. 30

● 4% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
63



Textstelle (Prüfdokument) S. 198

manche Gruppen müssen sogar Einbußen hinnehmen, genau wie Dahrendorf es vor knapp 20 Jahren prophezeit hat. Milanovic erklärt mit dem Befund seiner 198 empirischen Untersuchung der wachsenden Einkommensunterschiede auch die aktuelle politische Stimmungslage in den Vereinigten Staaten: "In den USA bezog Mitte der siebziger Jahre das reichste Prozent der Bevölkerung acht Prozent des Nationaleinkommens. Heute sind es rund zwanzig Prozent. Viele Leute sind enttäuscht, das schlägt sich in ihrem Wahlverhalten nieder." Die Globalisierung wird für diese Entwicklung verantwortlich gemacht, weshalb der Ruf nach einer nationalen Abschottung lauter wird - in der Hoffnung, diese Entwicklung damit aufhalten zu können. Selbst in den Vereinigten Staaten, die traditionell große Unterschiede bei ihren Einkommen akzeptieren und lange vom Freihandel profitiert haben, beginnt die Globalisierung einen schlechten Ruf zu bekommen. Das Forschungsinstitut der Unternehmensberatung McKinsey veröffentlichte unlängst eine Untersuchung mit dem Titel *Poorer than their parents? Flat or falling incomes in advanced economies*. Demnach gehören 65 bis 70 Prozent aller Haushalte in den Industrieländern - das sind 540 bis 580 Millionen Menschen - Einkommensgruppen an, deren Löhne sich in den vergangenen fünf bis zehn Jahren nicht erhöht haben oder sogar gefallen sind. Und für

Textstelle (Originalquellen)

oftmals sogar gesunken sind. In den USA ist das besonders deutlich. Für Branko Milanovic erklärt die Spreizung von Einkommen auch die Stimmungslage vor den Präsidentschaftswahlen: "In den USA bezog Mitte der siebziger Jahre das reichste Pro-zent der Bevölkerung acht Prozent des Nationaleinkommens. Heute sind es rund zwanzig Prozent. Viele Leute sind enttäuscht, das schlägt sich in ihrem Wahlverhalten nieder." nieder." Forderungen nach verstärkter nationaler Abschottung sind häufig die Folge. Selbst in den USA, 30 einem Land, das traditionell große Unterschiede bei den Einkommen akzeptiert und lange von Freihandel profitiert hat, beginnt die Globalisierung einen schlechten Ruf zu bekommen. Eine ähnliche Stimmung hat in Großbritannien die Brexit-Entscheidung bestimmt. Auch dort waren soziale Ungleichheit, zu wenig gute Arbeitsplätze und die Hoffnung economic power of cities, McKinsey Global Institute, March 2011; and Urban³⁰ America: US cities in the world economy, McKinsey Global Institute, April 2012. ¹ For further discussion, see *Poorer than their parents? Flat or falling incomes in advanced¹ economies*, McKinsey Global Institute, July 2016; Urban world: The global consumers to ¹ watch, McKinsey Global Institute, April 2016; and A blueprint for addressing the global ¹ affordable housing challenge, McKinsey

- 27 Scholz, Olaf: Arbeit und Sozialstaat. Starke Konz..., 2016, S. 29
- 27 Scholz, Olaf: Arbeit und Sozialstaat. Starke Konz..., 2016, S. 30
- 28 McKinsey (Hrsg.): Urban world. Meet..., 2016, S.

● 13% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
64

Textstelle (Prüfdokument) S. 199

ist kein Kuchen, der nur neu aufgeteilt wird. Tatsächlich müssen die Antworten vorwiegend in den klassischen Industriestaaten selbst gesucht werden. Es gibt eine Reihe plausibler Antworten. **Zu nennen ist einmal das Wachstumshemmnis, das aus einem steigenden Kapitalangebot bei sinkender Investitionsneigung entsteht. An zu vielen Stellen gibt es Privateigentum, das nicht produktiv eingesetzt wird. Für mehr Wachstum müsste es im ganz großen Stil überall auf der Welt investiert werden. Enttäuscht wurden bislang auch die Erwartungen an die Digitalisierung der Wirtschaft.** Noch haben sich die Hoffnung auf wachsende Produktivität und steigendes wirtschaftliches Wachstum nicht so erfüllt wie einst bei der Erfindung des Automobils, elektrischer Geräte oder durch den Wissenszuwachs 200 im Gesundheitswesen. Manche, wie der US-Ökonom

● 7% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

beobachten. Es ist keineswegs einfach zu beschreiben, vielmehr gibt es eine ganze Reihe von verschiedenen Erklärungen. **Zu nennen ist einmal das Konjunkturproblem, das aus einem steigenden Kapitalangebot bei sinkender Investitionsneigung entsteht. An vielen Stellen gibt es Privateigentum, das bislang nicht produktiv genutzt wird. Für mehr Wachstum müsste es im ganz großen Stil überall auf der Welt investiert werden.** Eine grundlegende Ursache für Wachstumsschwankungen ist auch der

qualifizierte Arbeitskräfte und damit eine gesteigerte Innovationskraft der Bevölkerung. Wenn Staaten ihre demografische Dividende ausgeschöpft haben, können sie das Wachstum nicht mehr so einfach steigern. **Enttäuscht wurden bislang die Erwartungen an die Digitalisierung von Wirtschaft und Industrie.** Das neue digitale Wissen hat noch nicht die Produktivitätszuwächse und die Dynamik entfaltet, die etwa Verbrennungsmotoren, elektrische Geräte und die Revolution des Gesundheitswesens

- 27 Scholz, Olaf: Arbeit und Sozialstaat. Starke Konz..., 2016, S. 31

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
65



Textstelle (Prüfdokument) S. 200

bei der Erfindung des Automobils, elektrischer Geräte oder durch den Wissenszuwachs 200 im Gesundheitswesen. Manche, wie der US-Ökonom Robert Gordon, vermuten bereits, die Zeit der großen Erfindungen sei vorbei. Klar zu erkennen ist auch der Zusammenhang zwischen Produktivität, Lebenserwartung und Arbeitskräftepotenzialen. In vielen Industrienationen ist der daher rührende Wachstumsimpuls ausgeschöpft, weil die Menschen zwar älter werden, aber im Verhältnis dazu das Arbeitskräftepotenzial nicht mehr steigt. Wenn Staaten ihre demographische Dividende ausgeschöpft haben, können sie das Wachstum

Textstelle (Originalquellen)

genutzt wird. Für mehr Wachstum müsste es im ganz großen Stil überall auf der Welt investiert werden. Eine grundlegende Ursache für Wachstumsschwankungen ist auch der Zusammenhang zwischen Produktivität, Lebenserwartung und Arbeitskräftepotenzialen. Es zeigt sich, dass die zurückliegenden großen Wachstumsschübe mit dem Rückgang der Säuglingssterblichkeit und der Anpassung der Geburtenraten korrelieren. Gesellschaften, die wissen, dass ihre Kinder

- 27 Scholz, Olaf: Arbeit und Sozialstaat. Starke Konz..., 2016, S. 31

● 2% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
66



Textstelle (Prüfdokument) S. 200

Globalisierung blicken lässt. Die Ursache dieser Entwicklung benannte Dahrendorf schon 1997: "Wettbewerbsfähigkeit in einem unnachsichtigen Weltmarkt verlangt, dass alle Leistungen zum günstigsten möglichen Preis angeboten werden." Deutschland ist da keine Ausnahme, auch bei uns hat es Arbeitsplatzverluste gegeben, die mit dem Konkurrenzdruck aus Billiglohnländern verbunden sind. Gleichwohl steht unser Land vergleichsweise gut da, weil unsere Wirtschaft sehr 201 stark von ihrer internationalen Ausrichtung profitiert. Das gilt nicht nur für die großen Unternehmen: Gewonnen haben auch die sogenannten Hidden Champions - Mittelständler, die dank technischer Innovationen ihre Produkte höchst erfolgreich auf dem Weltmarkt verkaufen. Die deutsche Wirtschaft hat große Exporterfolge und profitiert von der globalen Kooperation. Die Vermutung liegt nahe, dass es Deutschland aufgrund seiner Stärke im Anlagenbau und bei industriebezogenen Dienstleistungen gelungen ist, als klassische Industrienation noch genügend neue Arbeitsplätze zu generieren. Viele Fabriken, die in Asien billig Konsumgüter produzieren, setzen dabei Maschinen ein, die

● 7% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Weltmeister darin, unsere Produkte in die ganze Welt zu verkaufen. Obwohl Deutschland ein klarer Gewinner der globalen Kooperation ist, hat es auch bei uns Arbeitsplatzverluste gegeben, die mit dem Konkurrenzdruck aus Billiglohnländern verbunden sind. Man muss aber auch sehen: Die Arbeitsplatzverluste werden durch die Erfolge der dynamischen Industrie in Deutschland und die daraus resultierenden positiven Beschäftigungseffekte deutlich aufgewogen.

durch Arbeit versorgen können? Deutschlands Wohlstand hängt an der internationalen Zusammenarbeit Deutschland steht verhältnismäßig gut da. Unsere Wirtschaft hat sehr stark von ihrer internationalen Ausrichtung profitiert. Das gilt nicht nur für die großen Unternehmen: Gewonnen haben auch die sogenannten "Hidden Champions", Mittelständler, die mit technischen Innovationen ihre Produkte auf dem Weltmarkt verkaufen. Die deutsche Wirtschaft hat große Exporterfolge, seit Jahren sind wir Weltmeister darin, unsere Produkte in

- 27 Scholz, Olaf: Arbeit und Sozialstaat. Starke Konz..., 2016, S. 31

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
67

Textstelle (Prüfdokument) S. 201

industriabezogenen Dienstleistungen gelungen ist, als klassische Industrienation noch genügend neue Arbeitsplätze zu generieren. Viele Fabriken, die in Asien billig Konsumgüter produzieren, setzen dabei Maschinen ein, die in Deutschland entwickelt und hergestellt worden sind. Die Folge: Niemals zuvor hatte unser Land einen so hohen Beschäftigungsgrad - und zwar bei Männern und bei Frauen. Und doch können diese statistischen Werte niemanden trösten, der einen gut bezahlten Arbeitsplatz verloren hat und jetzt weniger verdient oder gar keine Beschäftigung mehr findet. Auch Deutschland verzeichnet stagnierende oder fallende Realeinkommen.

Textstelle (Originalquellen)

sind. Man muss aber auch sehen: Die Arbeitsplatzverluste 32 werden durch die Erfolge der dynamischen Industrie in Deutschland und die daraus resultierenden positiven Beschäftigungseffekte deutlich aufgewogen. Niemals zuvor hatte unser Land einen so hohen Beschäftigungsgrad unter Männern und Frauen. Aber wir müssen auch sehen: Obwohl Deutschland positive Wachstumsraten hat, gibt es Bürger, die ihren gut bezahlten Arbeitsplatz verloren haben und jetzt weniger

- 27 Scholz, Olaf: Arbeit und Sozialstaat. Starke Konz..., 2016, S. 32

● 4% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
68



Textstelle (Prüfdokument) S. 202

Einkommen ist überall zu spüren. Ein Blick auf die Gehälter von neu eingestellten Flugbegleiterinnen 202 oder neu eingestellten Mitarbeitern an den Terminals der Flughäfen zeigt dies. Immerhin eine prestigeträchtige und international agierende Branche. **Es gibt viele Jobs in Dienstleistungsberufen, die keine oder kaum Aufstiegsmöglichkeiten bieten. Es gibt viele Beschäftigte, die hart arbeiten, aber "aufstocken" müssen, weil der Lohn nicht reicht. Wenn Einkommen knapp sind, gibt es weniger Entfaltungsmöglichkeiten und der Alltag ist deutlich schwerer zu bewältigen.** Schon relativ normale Lebensveränderungen, wie ein Umzug, eine Trennung vom Partner oder ein Jobwechsel, können schwer überwindliche Probleme schaffen. Wie in den Industriestaaten auf dem heutigen Höhepunkt der Globalisierung Gerechtigkeit gewährleistet werden kann, ist deshalb eine der zentralen Fragen des Zusammenhalts moderner Gesellschaften. Das Streben nach Glück, das "Pursuit of Happiness", muss für alle, die sich anstrengen, auch Aussicht auf Erfolg haben. Nur dann werden die Bürgerinnen und Bürger - gerade auch die mit unteren und mittleren Einkommen - die nötige Offenheit zur Welt befürworten. Glaubwürdigkeit und Stabilität der Sozialen Marktwirtschaft hängen davon ab, dass man mit Erwerbsarbeit sein Leben meistern kann. Es ist wichtig, dass

● **11%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

die ihren gut bezahlten Arbeitsplatz verloren haben und jetzt weniger verdienen oder danach keine Beschäftigung gefunden haben und in schwierigen Verhältnissen leben. **Es gibt viele Jobs in Dienstleistungsberufen, die keine oder kaum Aufstiegsmöglichkeiten bieten. Es gibt zu viele, die hart arbeiten, aber "aufstocken" müssen, weil der Lohn nicht reicht. Wenn Einkommen knapp sind, gibt es weniger Entfaltungsmöglichkeiten und der Alltag wird deutlich schwerer.** Schon relativ normale Lebensveränderungen wie ein Umzug, eine Trennung vom Partner oder ein Jobwechsel können unüberwindliche Probleme schaffen. Die Betonung von Leistung und Anstrengungen, durch die man weiterkommt, ist nicht die Art, in der man über sich nachdenkt, wenn

- 27 Scholz, Olaf: Arbeit und Sozialstaat. Starke Konz..., 2016, S. 32

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
69



Textstelle (Prüfdokument) S. 203

nicht mehr moralisch abzuqualifizieren, sondern als kulturell wichtig zu begreifen. Dieser protestantische Gedanke prägt unser Land bis heute. Einen Schritt weiter ging John Locke. Niemand könne bezweifeln, so schreibt der englische Philosoph anno 1689 in seinem Werk Zwei Abhandlungen über die Regierung, dass der Mensch sich selbst gehört - und damit auch das, was er hergestellt hat. "Die Arbeit des Körpers und das Werk seiner Hände sind (...) im eigentlichen Sinne sein Eigentum", lautet das berühmte Diktum von Locke. Den Menschen als Schöpfer der Dinge zu sehen, war ein Bruch mit religiösen und politischen Traditionen. Zuvor hatte über Jahrhunderte als ausgemacht gegolten, dass Armut, Rechtlosigkeit und Arbeit verbunden sind. Dass dem Tätigen das durch Arbeit geschaffene Gut auch zusteht, diese Rechtfertigung von Privateigentum war revolutionär. Die Vorstellung, dass durch Arbeit Anrechte erworben werden, ist ein Kennzeichen der Neuzeit. Lockes Bild von dem aus der Arbeit entstehenden Produkt ist einprägsam, aber es hat viele Schwächen. Was dem Einzelnen zusteht, ist in der arbeitsteiligen Wirtschaft und noch mehr in der Industrie nicht mehr so einfach zu bemessen, schon gar nicht vom Schreibtisch eines Philosophen aus. Die große Bruchlinie in den politischen Debatten bestand deshalb über Jahrhunderte in der Frage, wie die Volkswirtschaft aussehen muss, in der diejenigen, die ihren Lebensunterhalt mit Erwerbsarbeit bestreiten, erhalten, was ihnen zusteht. 204 Inzwischen gehört es zum klassischen Wertekonsens westlicher Gesellschaften, dass man sich anstrengt, um etwas zu erreichen, aber auch, dass alle die Chance und die reale Gelegenheit haben sollen, durch Arbeit zu ihrem Einkommen beizutragen. Die Soziale Marktwirtschaft ist eben gerade deshalb so erfolgreich, weil sie für Wohlstand und Gerechtigkeit steht. Diese Werte im Kontext der Globalisierung zu stabilisieren und zu verteidigen, gehört zu den großen Herausforderungen der Wirtschafts- und Sozialpolitik. Sonst ist der soziale Zusammenhalt gefährdet. "Globalisierung bedeutet, dass Konkurrenz groß- und Solidarität kleingeschrieben wird", beschreibt Dahrendorf das Problem. Ähnlich wie in den Frühzeiten der Industrialisierung, als in Deutschland die sich formierende Sozialdemokratische Partei - gewissermaßen in antagonistischer Kooperation mit dem Bismarck'schen Staat - die staatlichen Sozialversicherungen erkämpfte, ist es auch heute wieder die Situation derer, die von ihrer Arbeit leben wollen und auf gute Arbeitsplätze angewiesen sind, an der sich die Legitimität der wirtschaftlichen Strukturen erweisen muss. Das hat auch Folgen für die Politik bei uns in Deutschland: Wenn das

● 63% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

Textstelle (Originalquellen)

Arbeit und Sozialstaat Starke Konzepte zur Gestaltung der Globalisierung S28 Arbeit und Sozialstaat | Olaf Scholz 29 Niemand könne bezweifeln, so schreibt John Locke 1689 in dem anonym veröffentlichten Werk "Zwei Abhandlungen über die Regierung", dass der Mensch sich selbst gehört und damit auch das, was er hergestellt hat. "Die Arbeit des Körpers und das Werk seiner Hände ist im eigentlichen Sinne sein Eigentum" lautet das berühmte Diktum von Locke. Den Menschen als Schöpfer der Dinge zu sehen verstieß gegen das christliche Erbe, und es war zugleich auch ein Bruch mit den politischen Traditionen: Über Jahrhunderte galt als ausgemacht, dass Armut, Rechtlosigkeit und Arbeit verbunden sind. Dass dem Tätigen das durch Arbeit geschaffene Gut auch zusteht, diese Rechtfertigung von Privateigentum war revolutionär: Die Vorstellung, dass durch Arbeit Anrechte erworben werden, ist ein Kennzeichen der Neuzeit. Lockes Bild von dem aus der Arbeit entstehenden Produkt ist einprägsam, aber es hat viele Schwächen. Was dem Einzelnen zusteht, ist in der arbeitsteiligen Wirtschaft und noch mehr in der Industrie nicht so einfach zu bemessen, schon mal gar nicht vom Schreibtisch eines Philosophen aus. Die große Bruchlinie in den politischen Debatten bestand deshalb über Jahrhunderte in der Frage, wie die Volkswirtschaft aussehen muss, in der die, die ihren Lebensunterhalt mit Erwerbsarbeit bestreiten, das bekommen, was ihnen zusteht. Inzwischen gehört es zum klassischen Wertekonsens westlicher Gesellschaften, dass man sich anstrengt, um etwas zu erreichen, aber auch, dass alle die Chance und die reale Gelegenheit haben sollen, durch Arbeit zu ihrem Einkommen beizutragen. Die Soziale Marktwirtschaft ist eben gerade deshalb so erfolgreich, weil sie für Wohlstand und Gerechtigkeit Gerechtigkeit steht. Offenheit! Diese Werte im Kontext der Globalisierung zu stabilisieren und zu verteidigen gehört zu den großen Herausforderungen der Wirtschafts- und Sozialpolitik. Ähnlich wie in den Frühzeiten der Industrialisierung, als in Deutschland die sich formierende Sozialdemokratische Partei die staatlichen Sozialversicherungen erkämpfte, ist es auch heute wieder die Situation derer, die von ihrer Arbeit leben wollen und auf gute Arbeitsplätze angewiesen sind, an der sich die Legitimität der wirtschaftlichen Strukturen erweisen muss. Dabei geht es diesmal nicht um die Herausforderung des Kapitalismus durch

- 27 Scholz, Olaf: Arbeit und Sozialstaat. Starke Konz..., 2016, S. 29

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
70

Textstelle (Prüfdokument) S. 204

Wirtschaftswachstum **nicht mehr so einfach zu erreichen** ist, **wenn dann noch die Ungleichheit zunimmt, schwindet mancherorts die Hoffnung, und die politischen Konflikte nehmen zu. Das ist eine strategische Herausforderung, die in ihrem ganzen globalen Kontext verstanden werden muss, denn nur so kann die Frage für die zukünftige Politik** in Deutschland adäquat formuliert werden: Wie muss die Soziale Marktwirtschaft in Deutschland ausgestaltet 205 werden, damit unsere Wirtschaft in der Globalisierung gut zurechtkommt **und möglichst viele sich** und ihre Familie durch Arbeit versorgen können? Nationale Abschottung kann keine Lösung sein. Deutschland ist die am meisten verflochtene Volkswirtschaft der Welt. **Deutschlands Wohlstand hängt unmittelbar** von der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit anderen Staaten ab, die aufrechterhalten und weiter ausgebaut werden muss. Die globale Kooperation ist der Garant für Arbeitsplätze und den Wohlstand in unserem Land. Die Bundesrepublik darf sich deshalb nicht

Textstelle (Originalquellen)

den Sozialismus oder ähnliche Konzepte. Die Bruchstelle ist viel komplexer und sie durchzieht

Die Weltwirtschaft lebt von den Impulsen der internationalen Zusammenarbeit, aber Wachstum ist **nicht mehr so einfach zu erreichen. Wenn dann noch die Ungleichheit zu-nimmt, schwindet mancherorts schnell die Hoffnung und die politischen Konflikte nehmen zu. Das ist eine strategische Herausforderung, die in ihrem ganzen globalen Kontext verstanden werden muss, denn nur so kann die Frage für die zukünftige Politik** in Deutschland richtig formuliert werden: Wie muss der Sozialstaat in Deutschland ausgestattet werden, damit unsere Wirtschaft in der Globalisierung gut besteht **und möglichst viele sich**

der die Bedeutung der internationalen Kooperation sehr früh entdeckte und mit der EU und dem G7-Gipfel die politischen Instrumente zur Durch-setzung deutscher Interessen entwickelte. **Deutschlands Wohlstand hängt unmittelbar** an der Aufrechterhaltung und dem Ausbau der internationalen wirtschaftlichen Zusammen-arbeit, das zeigen Studien immer wieder. Dass sie dennoch einen schlechten Ruf hat, ist ein

- 27 Scholz, Olaf: Arbeit und Sozialstaat. Starke Konz..., 2016, S. 31
- 27 Scholz, Olaf: Arbeit und Sozialstaat. Starke Konz..., 2016, S. 32

● **18%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
71



Textstelle (Prüfdokument) S. 205

und weiter ausgebaut werden muss. Die globale Kooperation ist der Garant für Arbeitsplätze und **den Wohlstand** in unserem Land. Die Bundesrepublik darf sich deshalb nicht abschotten, sondern muss **sich vielmehr** der gesellschaftlichen Aufgabe stellen, die **Soziale Marktwirtschaft unter Bedingungen der Globalisierung für kleine und mittlere Einkommen** neu auszurichten. Je freier Kapital, Waren, Dienstleistungen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer die Grenzen passieren, desto stabiler muss der Sozialstaat seine Bürger schützen. Damit die Weltoffenheit weiterhin auch von jenen mit den kleinen und mittleren Einkommen befürwortet

Textstelle (Originalquellen)

Arbeitsplätze, **den Wohlstand** und die Integration der Gesellschaft. Deshalb kann die Antwort nicht eine nationale Abschottung sein. Es stellt **sich vielmehr** die gesellschaftliche Aufgabe, die **Soziale Marktwirtschaft unter Bedingungen der Globalisierung** auch **für kleine und mittlere Einkommen** vernünftig zu gestalten. Den Wohlstand dafür können wir nur mit mehr globaler Kooperation in einer starken Europäischen Union erarbeiten. Aber die Stabilität dafür erhalten wir

- 27 Scholz, Olaf: Arbeit und Sozialstaat. Starke Konz..., 2016, S.

● **3%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
72



Textstelle (Prüfdokument) S. 205

und Arbeitnehmer die Grenzen passieren, desto stabiler muss der Sozialstaat seine Bürger schützen. Damit die Weltoffenheit weiterhin auch von jenen mit den kleinen und mittleren Einkommen befürwortet und mitgetragen wird, muss die Soziale Marktwirtschaft ihnen Sicherheit und Perspektiven bieten. Unser Wirtschafts- und Sozialsystem darf die Bereitschaft der unteren und mittleren Einkommensbezieher, sich auf die mit der Globalisierung verbundenen Veränderungen einzulassen, nicht beeinträchtigen. Die Beachtung von sieben eng miteinander zusammenhängenden Prinzipien kann Deutschland in die Lage versetzen, eine gerechte

Textstelle (Originalquellen)

ist ein Warnzeichen. Damit die Verbundenheit mit der Welt auch von den Bürgerinnen und Bürgern mit den kleinen Einkommen getragen wird, muss der Sozialstaat ihnen Sicherheit und Perspektiven bieten. Unser Wirtschafts- und Sozialsystem darf die Erwerbsbereitschaft und die Veränderungsbereitschaft der unteren und mittleren Einkommensbezieher und der kleinen Selbstständigen nicht beeinträchtigen. Die Glaubwürdigkeit des Sozialstaats hängt daran, dass man

- 27 Scholz, Olaf: Arbeit und Sozialstaat. Starke Konz..., 2016, S. 32

● 2% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
73



Textstelle (Prüfdokument) S. 206

eine bundesweite IT-Infrastruktur investieren, um das so wichtige Matching zwischen Arbeitssuchenden und Anbietern weiter zu verbessern. Eine solche Software könnte ein echtes Vorzeigeprojekt werden, ein Art deutsche Mondlandungsmission. Zweitens: Der Sozialstaat muss **auf die stagnierenden Einkommen reagieren**. Der **Mindestlohn ist ein** Erfolg und hat einen sehr wichtigen Rahmen geschaffen. Vier Millionen Beschäftigte profitieren direkt von ihm, ohne dass es die von manchen vorausgesagten Beschäftigungseinbrüche gegeben hat. **Der Mindestlohn** eröffnet auch den Arbeitnehmerinnen 207 und Arbeitnehmern

Textstelle (Originalquellen)

allem aber vernünftige Löhne, best-mögliche Bildung und bezahlbare Wohnungen. 33 Lohnpolitik ist die Sache von Arbeitgebern und Gewerkschaften, dennoch muss der Sozial-staat **auf die stagnierenden Einkommen reagieren**. Mit dem **Mindestlohn ist ein** sehr wichtiger Rahmen gesteckt worden. Den tariflichen Funktionen entsprechend, werden die Lohnuntergrenzen von Arbeitgebern und Arbeitnehmervertretern gemeinsam festgelegt. **Der Mindestlohn** ist ein großer

- 27 Scholz, Olaf: Arbeit und Sozialstaat. Starke Konz..., 2016, S. 33

● 1% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
74

Textstelle (Prüfdokument) S. 208

mindestens zehn Jahre eine allgemeinbildende Schule besuchen und dass mancherorts Haupt- und Realschüler weniger Unterrichtsstunden haben als ihre Altersgenossen auf dem Gymnasium. Ich bin froh, dass das zweigliedrige Hamburger Schulsystem diesen Anforderungen genügt. Auf jeder **Regelschule**, dem **Gymnasium oder der Stadteilschule**, ist **das Abitur** möglich. Alle Schüler gehen mindestens zehn Jahre zur Schule. Es gibt kleine Klassen und überall Ganztagsangebote. Es ist wünschenswert, dass viele Schülerinnen und Schüler das Abitur erreichen; egal ob sie mit diesem Abschluss eine Berufsausbildung

Textstelle (Originalquellen)

Angebot an Krippen und Kitas. Darum findet sich an fast allen Grundschulen und weiterführenden Schulen ein Ganztagsangebot, darum kann man in Hamburg an jeder weiterführenden **Regelschule**, also am **Gymnasium oder der Stadteilschule**, **das Abitur** machen. Mit demselben Ziel hat Hamburg eine Jugendberufsagentur etabliert, in der alle Bundes- und Landesbehörden sich um den Übergang der Schulabgänger in eine berufliche Qualifikation

- 12 Scholz, Olaf: Hamburg, Europa und die Grenzen, 2014, S. 0

● **3%** Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
75



Textstelle (Prüfdokument) S. 208

und muss das auch können. Die andere Hälfte wird sich beruflich qualifizieren. Das duale Berufsausbildungssystem wird auch künftig eine der Grundlagen des wirtschaftlichen Erfolgs unseres Landes bleiben und Arbeitnehmern weiterhin sichere berufliche Optionen eröffnen. Wie **enorm wichtig das System der gemeinsam von Staat und Betrieben getragenen** Qualifizierung bisher ist, **sehen wir an der im europäischen Vergleich geringen Erwerbslosigkeit von Jugendlichen** in Deutschland. In den Industrieländern der modernen, arbeitsteilig organisierten Weltwirtschaft nimmt ungelernte Arbeit **immer mehr** ab, Erwerbstätigkeit wird hohe Qualifizierung voraussetzen, 209 also eine gute Ausbildung. Mehrere Bundesländer haben nach dem Modell der in Hamburg entwickelten

Textstelle (Originalquellen)

Es ist auch vernünftig, dass in Deutschland die zeitweilig eingeführten Studiengebühren weitgehend wieder abgeschafft wurden. Zugleich muss die duale Ausbildung gestärkt und weiterentwickelt werden. Wie **enorm wichtig das System der gemeinsam von Staat und Betrieben getragenen** Qualifikation ist, **sehen wir an der (im europäischen Vergleich) geringen Erwerbslosigkeit von Jugendlichen** in unserem Land. Deutschland braucht kontinuierlich weitere Anstrengungen für bessere Bildung für **immer mehr** Menschen. Bildung ist individuell die Grundlage ökonomischer Eigenständigkeit und gesellschaftlich gesehen

- 27 Scholz, Olaf: Arbeit und Sozialstaat. Starke Konz..., 2016, S. 33

● 4% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
76



Textstelle (Prüfdokument) S. 211

von Robert Gordon - ich bin überzeugt, dass die Wachstumsmöglichkeiten, die der Wirtschaft aus der Nutzung der Digitalisierung entspringen, längst nicht ausgeschöpft sind. Bei vielen revolutionären technischen Innovationen der Weltgeschichte hat es zum Teil erheblich länger gedauert, bis die Industrie die Potenziale erkannt hat und nutzen konnte. Das neue Zeitalter der digitalvernetzten Produktion steht noch am Anfang, und damit stehen die Wachstumsschübe der Digitalisierung vermutlich noch aus. Die beiden US-Wissenschaftler Erik Brynjolfsson und Andrew McAfee sind fest davon überzeugt, dass die Produktivitätsfortschritte, die aus der Digitalisierung folgen, im Second Machine Age noch vor uns liegen. Zwar sind sie unsicher, ob das für alle Beschäftigten in den Industrieländern mit vielen neuen,

Textstelle (Originalquellen)

so pessimistisch muss man nicht sein. Denn mit Blick auf die Wirtschaftsgeschichte sehen wir, auch bei anderen weltbewegenden Erfindungen hat es zum Teil lange gedauert, bis die Industrie die Potenziale erkannt hat und nutzen konnte. Das neue Zeitalter der digitalvernetzten Produktion steht noch am Anfang und damit stehen die Wachstumsschübe der Digitalisierung vermutlich noch aus. Egal welcher der Erklärungen und Prognosen man folgen möchte: An der Beschreibung der Fakten gibt es kaum Zweifel, und das hat auch Folgen geschaffenen Möglichkeiten, im Hinblick darauf, was davon gut und was schlecht sei, findet kaum statt. 3 Ethik im Zeitalter der Digitalisierung Nur wenige IT-Experten und Wissenschaftler wie beispielsweise Erik Brynjolfsson, Andrew McAfee [BrMc12], Carl Benedikt Frey oder Michael Osborne [FrOs15] beschäftigen sich mit den Auswirkungen der technischen Innovationen auf die Gesellschaft (in diesem Falle, die Auswirkungen auf

- 27 Scholz, Olaf: Arbeit und Sozialstaat. Starke Konz..., 2016, S. 31
- 29 Barton, Thomas/u.a. (Hrsg.): Prozes..., 2015, S. 124

● 14% Einzelplagiatswahrscheinlichkeit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
77

Quellenverzeichnis

- 1 Moravcik, Karol: Kirche als Freiheitsraum. Die Kirchengvision Karl Rahners vor dem Hintergrund der postkommunistischen slowakischen Gesellschaft, 2015
http://othes.univie.ac.at/37637/1/2015-04-13_9008584.pdf
- 2 Rieß, Andreas: Eine Ideengeschichte der Freiheit. Die liberale Idee im Zeichen des theologisch-politischen Problems, 2012
<http://core.ac.uk/download/pdf/11033883.pdf>
- 3 o.V.: Intelligenz und Intelligenzdiagnostik, 2008
https://www.uni-hildesheim.de/media/fb1/psychologie/Modulklausuren/Lehramt/Fehlendes_Intelligenzkapitel.p
- 4 Die Linke: BürgerInnenbrief, 2015
https://www.linksfraktion-hamburg.de/wp-content/uploads/2015/12/BuergerInnenbrief_Sudmann_Schneider_2015_
- 5 Streitgespräch zwischen Sahra Wagenknecht und Frauke Petry, in: FAZ, 2016
<https://www.sahra-wagenknecht.de/de/article/2432.streitgespr%C3%A4ch-zwischen-sahra-wagenknecht-und-frauk>
- 6 Seemann, Michael: Eine andere Welt ist möglich aber als Drohung, 2016
<https://www.tagesspiegel.de/politik/die-globale-klasse-eine-andere-welt-ist-moeglich-aber-als-drohung/147>
- 7 GEGENBLENDE 2011, 2011
<http://gegenblende.dgb.de/artikel/++co++0b6f2ba0-5ed2-11e6-bafb-525400e5a74a>
- 8 Schock, Hermann: Sozialwissenschaftlicher Fachinformationsdienst, 2005
<http://www.gesis.org/fileadmin/upload/dienstleistung/fachinformationen/servicepublikationen/sofid/Gesamtd>
- 9 Kronenberg, Volker: Patriotismus in Deutschland, 3. Aufl., 2014
- 10 4. Fall Binnenmarkt und Grundfreiheiten, 2011
http://europaerecht.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/REWI/Europarecht/4._Fall_Grundfreiheiten__ANF.pdf
- 11 Ulmer, Benjamin: Wählerverzeichnisse als Voraussetzung für E-Voting. Ein Systemvergleich zwischen Deutschland, Österreich und Neuseeland, 2013
https://opus-hslb.bsz-bw.de/files/337/Bachelorarbeit_Benjamin_Ulmer_ohne_Anschrift.pdf
- 12 Scholz, Olaf: Hamburg, Europa und die Grenzen, 2014
https://handel-hamburg.verdi.de/++file++533ebc0faa698e164200039c/download/140319_Olaf-Scholz-Grundsatzred
Worte: 571 (von 43.106) = 2 %
- 13 Classen, Georg: Sozialleistungen für Migrantinnen und Flüchtlinge, 2008
http://www.fluechtlingsinfo-berlin.de/fr/pdf/Classen_Sozialleistungen_fuer_MigrantInnen_und_Fluechtlinge
- 14 Der Spiegel 43/2000, 2000
<http://file.magzdb.org/ul/1948/2000/Der%20Spiegel%202000-43.pdf>
- 15 Der Spiegel: Per Moneta, 1964
<https://www.spiegel.de/politik/per-moneta-a-41e741dc-0002-0001-0000-000046175674>

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
78

Quellenverzeichnis

- 16 Studieren in Baden-Württemberg - Ministerium für Wissenschaft, 2011
<https://mwk.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-mwk/intern/dateien/publikationen/Studienfuehrer-2>
- 17 SPD-Fraktion Gronau: Haushaltsrede der SPD-Fraktion für das Haushaltsjahr 2016, 2016
<https://www.gronau.de/dateien-bilder-pdf/pdf/haushalt/bis-2016/2016/2016-haushaltsreden-fraktionen.pdf>
- 18 Cichy, Damian: Die Neuevangelisierung unter Migranten, 2004
- 19 Mourad, Leila: Muslimische Frauen mit gleichgeschlechtlicher Orientierung. Asylverfahren und Asylpraxis in Deutschland, 2010
<http://www.migrationsfamilien.de/pdf/Diplomarbeit%20Leila%20Mourad.pdf>
- 20 Landratsamt Ortenaukreis: Gesamtstrategie Zuwanderung, 2016
<https://www.landkreistag.de/images/stories/themen/Fluechtlinge/Gesamtstrategie%20Zuwanderung%20Ortenaukre>
- 21 Lange, Benjamin P./Schwab, Frank: Literatur und Kognition aus evolutionspsychologischer Perspektive, 2016
https://www.researchgate.net/profile/Benjamin_Lange2/publication/309674378_Literatur_und_Kognition_aus_ev
- 22 Pätzold, Christian G.: Pätzolds Ökonomischer Thesaurus (POET), 2012
<https://refubium.fu-berlin.de/bitstream/handle/fub188/14252/Paetzold.pdf>
- 23 Jahresspiegel/Universität Leipzig, 2013
http://www.qucosa.de/fileadmin/data/qucosa/documents/14505/jahresspiegel_2012.pdf
- 24 Scholz, Olaf: Institutionalisierte Religionen im säkularen Staat. Die Hamburger Verträge und das Recht der Weltanschauungsfreiheit., 2015
<https://www.awr.uni-hamburg.de/website-content/pdfs-aktuelles/olaf-scholz-rede-am-22-10-2015-internet-ver>
Worte: 978 (von 43.106) = 3 %
- 25 Leibholz, Gerhard: Jahrbuch des öffentlichen Rechts der Gegenwart, Band 18 (Auszug), 1968
<https://books.google.cat/books?id=s5PgoMaZHvcC>
- 26 Steinke, Ronen: Wieso können sich so viele "Gefährder" frei in Deutschland bewegen , 2016
<https://www.sueddeutsche.de/politik/terrorismus-wieso-koennen-sich-so-viele-gefaehrder-frei-in-deutschlan>
- 27 Scholz, Olaf: Arbeit und Sozialstaat. Starke Konzepte zur Gestaltung der Globalisierung, in: Hübner, Klaus/Meinardus, Marc (Hrsg.): Verantwortung übernehmen - Soziale Marktwirtschaft gestalten, 2016
Worte: 522 (von 43.106) = 2 %
- 28 McKinsey (Hrsg.): Urban world. Meeting the demographic challenge, 2016
<http://www.shram.org/uploadFiles/20180109020744.pdf>
- 29 Barton, Thomas/u.a. (Hrsg.): Prozesse, Technologie, Anwendungen, Systeme und Management 2015 , 2015
https://opus4.kobv.de/opus4-th-wildau/files/443/AKWI_Tagungsband_2015.pdf

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
79

Glossar

- Ähnlichkeitsfehler Indizien auf mangelhafte Zitierung von inhaltlichen Übernahmen.
- Ampel Entsprechend der Gesamtwahrscheinlichkeit wird ein Rating der Schwere durch die Ampelfarbe berechnet: grün (bis 19 %) = wenige Indizien unterhalb der Bagatellschwelle; gelb (20 bis 49 %) - deutliche Indizien enthalten, die eine Plagiatsbegutachtung durch den Prüfer notwendig machen; rot (ab 50 %) = Plagiate liegen mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit vor, die eine Täuschungsabsicht dokumentieren. Bei publizierten Dissertationen sollte ein offizielles Verfahren zur Prüfung und/oder zum Entzug des Dokortitels eröffnet werden.
- Anteil Fremdtex te (brutto) Anteil aller durch die Software automatisch gefundenen Bestandteile aus anderen Texten am Prüftext (von mindestens 7 Wörtern) in Prozent und Anzahl der Wörter gemessen. Dabei wird noch keine Interpretation auf Plagiatsindizien oder korrekte Übernahmen (z.B. Zitat, Literaturquelle) vorgenommen.
- Anzahl Fremdtext (netto) Anteil aller durch die Software automatisch gefundenen und als Plagiatsindizien interpretierten Bestandteile aus anderen Texten am Prüftext (von mindestens 7 Wörtern) in Prozent und Anzahl der Wörter gemessen.
- Bauernopfer Fehlende Quellenangabe bei einer inhaltlichen oder wörtlichen Textübernahme, wobei die Originalquelle an anderer Stelle des Textes (außerhalb des Absatzes, des Satzes, des Halbsatzes oder des Wortes) angegeben wird.
- Compilation Zusammensetzen des Textes als "Patchwork" aus verschiedenen nicht oder unzureichend zitierten Quellen.
- Eigenplagiat Inhaltliche oder wörtliche Übernahme eines eigenen Textes des Autors ohne oder mit unzureichender Kennzeichnung des Autors. Auch wenn hier nur eigene Texte und Gedanken übernommen werden, handelt es sich um eine Täuschung. Die Prüfer oder Leser gehen davon aus, dass es sich hier um neue Texte und Gedanken des Autors handelt.
- Einzelplagiatswahrscheinlichkeit Grobe Berechnung der Wahrscheinlichkeit des Vorliegens eines Plagiats des einzelnen Treffers (oder der Treffer) auf einer Seite im Prüfbericht.

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
80

Glossar

- **Gesamtplagiatswahrscheinlichkeit** Berechnung der Wahrscheinlichkeit des Vorliegens von Plagiaten durch Verknüpfung der Indizienanzahl, des Netto-Fremdtextanteils und der Schwere der einzelnen Plagiatsindizien.
- **Ghostwritersuche** Über den statistischen Vergleich der Texte (Stilometrie) wird eine Wahrscheinlichkeit berechnet, ob die Texte von demselben Autor stammen.
- **Indizien** Dieser Prüfbericht gibt nur die von der Software automatisch ermittelten Indizien auf eine bestimmte Plagiatsart wieder. Die Feststellung eines Plagiats kann nur durch den Gutachter erfolgen.
- **Literaturanalyse** Die im Prüftext enthaltenen Literatureinträge im Literaturverzeichnis werden analysiert: Wird die Quelle im Text zitiert? Handelt es sich um eine wissenschaftliche Quelle? Wie alt sind die Quellen?
- **Mischplagiat - eine Quelle** Der Text wird hierbei aus verschiedenen Versatzstücken einer einzigen Quelle zusammengesetzt, also gemischt.
- **Mischplagiat - mehrere Quellen** Der Text wird hierbei aus verschiedenen Versatzstücken aus verschiedenen Quellen zusammengesetzt, also gemischt.
- **Phrase** Die übernommenen Textstellen stellen allgemeintypische oder fachspezifische Wortkombinationen der deutschen Sprache dar, die viele Autoren üblicherweise verwenden. Solche Übernahmen gelten nicht als Plagiate.
- **Plagiat** Übernahme von Leistungen wie Ideen, Daten oder Texten von anderen - ohne vollständige oder ausreichende Angabe der Originalquelle.
- **Plagiatsanalyse** Gefundene gleiche Textstellen (= Treffer) werden durch die Software automatisch auf spezifische Plagiatsindizien analysiert.
- **Plagiatssuche** Mit Hilfe von Suchmaschinen wird im Internet, in der Nationalbibliothek und im eigenen Dokumentenbestand nach Originalquellen mit gleichen oder ähnlichen Textstellen gesucht. Diese Quellen werden alle vollständig Wort für Wort mit

TextService
Prüfbericht
1598994
16.09.2021
81

- Plagiatswahrscheinlichkeit
dem Prüftext verglichen. Plagiatsindizes werden für Textstellen ab 7 Wörtern berechnet.
Grobe Berechnung der Wahrscheinlichkeit des Vorliegens eines Plagiaten auf der Basis der Plagiatsindizes. Die Ampel zeigt drei Ergebnisse an: grün - keine Wahrscheinlichkeit des Vorliegens eines Plagiaten und somit keine weitere Überprüfung notwendig, gelb - mögliches Vorliegen eines Plagiaten und somit eine weitere Überprüfung empfohlen, rot - hohe Wahrscheinlichkeit des Vorliegens eines Plagiaten und somit weitere Überprüfung unbedingt notwendig.
- Stilometrie
Texte werden dabei einzeln nach statistischen Kennzahlen (z.B. durchschnittliche Länge der Wörter, Häufigkeit bestimmter Wörter) analysiert. Sind diese Kennzahlen für zwei Texte ähnlich, liegt hier statistisch der gleiche "Stil" und somit mit hoher Sicherheit der selbe Autor vor.
- Teilplagiat
Ein Textbestandteil einer Quelle wurde vollständig ohne ausreichende Zitierung kopiert.
- Textanalyse
Der einzelne Text wird durch die Software automatisch für sich allein analysiert, z.B. nach statistischen Kennzahlen, benutzter Literatur, Rechtschreibfehlern oder Bestandteilen. Je nach Stand der Softwareentwicklung sind die absoluten Ergebnisse (z.B. Erkennung von Abbildungen, Fußnoten, Tabellen, Zitaten) im einzelnen eingeschränkt aussagefähig. Aufgrund der immer für alle Texte durchgeführten Analysen sind die relativen Unterschiede zwischen den Spalten (z.B. Diplomarbeit vs. Dissertation) uneingeschränkt aussagefähig.
- Textvergleich
Jeder Text wird mit anderen älteren Texten vollständig verglichen. Gefundene gleiche Textstellen werden in einem weiteren Schritt z.B. auf Plagiatsindizes hin untersucht.
- Übersetzungsplagiat
Nutzung eines fremdsprachigen Textes durch Übersetzung.
- Verschleierung
Ein Text wird ohne eindeutige Kennzeichnung (i.d.R. durch Anführungszeichen) Wort für Wort übernommen, aber mit Angabe der Quelle in der Fußnote. Dadurch wird der Prüfer getäuscht, der von einer nur inhaltlichen Übernahme ausgeht

- Vollplagiat
muss.
Der gesamte Text wird vollständig ohne Zitierung kopiert.
- Zitat - wörtlich
Übernommener Text wird z.B. mit Anführungszeichen korrekt dargestellt. Dieses wörtliche Zitat darf keine Veränderungen, Ergänzungen oder Auslassungen enthalten. Fehlt für das Zitat nach der Plagiatssuche ein Nachweis in einer Originalquelle, so wird der Treffer als "Zitat-wörtlich-im Text" bezeichnet.
- Zitat - wörtlich - Veränderung
Einzelne Wörter einer korrekt gekennzeichneten wörtlichen Übernahme werden verändert oder weggelassen, ohne dass der Sinn verändert wird. Z.B.: "Unternehmung" wird durch "Unternehmen" ersetzt.
- Zitat - wörtlich - Verdrehung
In dem korrekt gekennzeichneten übernommenen wörtlichen Text wird der Sinn durch Austausch einzelner Wörter deutlich verändert. Beispiel: "überentwickelten" statt "unterentwickelten".
- Zitierungsfehler
Arbeitsbezeichnung für eine wörtliche Textübernahme, die nur als inhaltliche Textübernahme (Paraphrase) gekennzeichnet wird.

